

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeit 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 281.

Mittwoch den 1. December

1886.

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird von heute an mein Lager in selbst angefertigten weißen und farbigen

Kinderkleidern, Damenwäsche und allen Weisswaaren

zu den billigsten Preisen ausverkauft.

20196

7 gr. Burgstraße 7. **A. Kloninger**, 7 gr. Burgstraße 7.

NB. Ein großer Ladenschrank mit 6 Glashüren und 12 Schubladen billig abzugeben.

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten

Bielefelder Taschentücher

in den vorzüglichsten Qualitäten

ganz aussergewöhnlich preiswürdig.

Rosenthal & David,
38 Wilhelmstrasse 38.

20210

Restaurant Diefenbach,

31 Friedrichstraße 31.

Während der Andreasmartttage:

Gans mit Kastanien,

Has im Topf,

sowie eine

== **reichhaltige Speisekarte.** ==

Rühl's Dominikanerbräu. — Mainzer Export.
Erlanger Bock.

20266

Jagdwesten

in größter Auswahl

August Weygandt,

Langgasse 8.

empfehl
16425

Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Regenschirmen.



20286

Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Haar-Ketten

werden geflochten etc., mit
Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.



19582

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 1. December, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

8 Friedrichstrasse 8

eine große Parthie

Tricot-Anzüge für Kinder von 3—8 Jahren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Gebot zugeschlagen.

286 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsjaale

8 Friedrichstraße 8

30 Paar ächte Herren-Winterhosen, Herren- und Damen-Regenschirme, Bett- und Bügel-Kulden, Pferdebedecken zc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

285 **Wilh. Klotz, Auctionator.**

Heute

Nachmittag 2 Uhr

im Auktionslocale Schwalbacherstraße 43:

Fortsetzung

der Waaren-Versteigerung,

bestehend in:

Damenkleider-Stoffen (Cachemir, Beige, Lama), Flanell, Rock-Stoffe, Flanellhemden, Unterröcken, Unterjaden, Unterhosen, Strümpfen, Corsetten, Anaben-Anzüge, einzelnen Herren- und Anaben-Hosen zc. zc.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Erstes rheinisches Volks-Theater.

Original Kölner Händchen.

Rheinstrasse, während des Andreasmarttes.

Täglich grosse Vorstellung.

(Operetten, Poffen, Lustspiele.)

20217

Steiner, Director.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Schreibsecretär, Verticow's, Herren-Schreibtisch, Silberschrank, Spiegelschrank, Spiegel, 1 Herren-Sessel mit Kameeltaschen, Teppiche, Tischdecken, Portieren, Gardinen empfehle in sehr solider Ausführung zu reduzierten Preisen. 20263
Lannusstraße 16. **Friedrich Rohr, Lannusstraße 16.**

Ein Gespann arabischer Wagenpferde (entweder Pengeste oder Stuten), 5 und 6 Jahre alt, stehen wegen Mangel an Stallung per sofort zu verkaufen Frankfurtstraße 17 in Wiesbaden. 20216

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird der Rest des Waaren-Lagers aus dem Sächsischen Bazar, als: wollene Kapuzen, Kappen, Tücher, Tricot-Handschuhe, Stauden, Herren-, Damen- und Kinder-Tragen, Schleifen, Spitzen, Knöpfe, Kurzwaaren, eine große Parthie Gardinen, per Meter und Reste, sowie 2 Reale und 40 Kisten für Kurzwaaren, in dem Versteigerungsjaale Michelsberg 22 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind, wie bekannt, bester Qualität und werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

245

A. Berg, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 1. December Vormittags 9 1/2 Uhr kommen Abreise halber folgende Mobilien in unserem Auktionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung zum Aufgebot, als:

1 gepresste Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 braune Ripsgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Kanape's, 2 franz. nußb. Betten mit Sprungrahmen, Kopshaarmatrasen und Keilen, 1 Dienstoffentbett, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte, 1 kleiner Mahagoni-Spiegelschrank, 1 nußb. und 4 tannene Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Consolen, ovale und viereckige Tische, 6 Barockstühle, 1 nußb. Schreibtisch, 1 Damen- und 1 Kinderschreibtisch, 1 Palisander (hochelegant), 2 Mahagoni-Bücherreale, 1 Regulator, Spiegel, Bilder, 1 fast neuer eleganter Kinderwagen, feine Plumeaux, Kissen, Steppdecken, 1 Blumentorb, 1 große Parthie Bier- und Weingläser, Tassen, Teller, Haus- und Küchengeräthe, sowie eine fast noch neue Singer-Nähmaschine.

Bender & Co.,

353

Auctionatoren und Taxatoren.

Neugasse

15.

„Zum Mohren“, Neugasse

15.

Während des Andreasmarttes. 20298

Empfehle hiermit einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publikum meine reingehaltenen Weine, sowie stets anerkannte reichhaltige Speisekarte und lade zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

Jacob Becker.

Restaurant Holland,

Schillerplatz.

Heute Abend: Schellfisch. — Gans mit Kastanien. 20300
Ernst Brauer.

Ein zweithüriger Kleiderschrank und eine nußb. Bettstelle mit Sprungrahme zu verkaufen Lannusstraße 37, 2 Tr., Vormittags von 8—10 oder Nachmittags von 1—3 Uhr. 20230

3000—4000 Weizen werden jede Woche gegen pünktliche Zahlung verlangt. Näh. Exped. 20240

Markt- straße 18.	Volks-Kaffeehaus,	Markt- straße 13.
Eine gute Tasse	Kaffee	5 Pfg.
" " "	Milch	5 "
" " "	Thee	5 "
" " "	Chocolade	10 "
" " "	Bouillon	10 "
Ein Mittagessen		25 "
" Abendessen		20 "
1/10 Liter	Bier	10 " 20287



Langgasse No. 22. **Zur Eule,** Langgasse No. 22.

Während der beiden Markt-
tage halte meine Restauration, sowie
reine Weine und ein aus-
gezeichnetes Glas Export-
bier bestens empfohlen.

Uchtungsvoll
W. Frenz.



Gratweil'sche Bierhalle.

Sente Abend: 20241

Metzelsuppe.

Morgens: Quelfleisch, Schweine-
pfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.



Sente Abend: Metzelsuppe.

Morgens: Quelfleisch, Schweinepfeffer
und Bratwurst.

Chr. Wendland, Morisstraße 36. 20282

„Zum weißen Lamm“,

14 Marktstraße 14.

Während des Andreasmarktes:

Gans mit Kastanien, Hasenpfeffer,
sowie sonstige reichhaltige Speisenkarte.
Ferner empfehle ich ein vorzügliches Glas Lagerbier
aus der Brauerei S. A. Bender Nachf., sowie meine rein-
gehaltene Weine und Zimmer zum Logiren.
20220 **Wilh. Heil.**

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45, 20249

empfiehlt:

Prima ger. Milchschinken per Pfd. 1 Mk.,
Prima ger. Knochen-Schinken per Pfd. 80 Pf.,
sowie täglich frische Fleischwurst.

Schmalz,

ganzes sowie ausgelassen per Pfund 60 Pfg., empfiehlt
20258 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**



Eine große Sendung
prima Leghühner
eingetroffen.

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5. 20291

Wurstfett per Pfd 40 Pfg. empfiehlt
Joh. Hetzel, Schulg. 7. 20259

Süßäpfel, Madäpfel p. Kpf. 40 Pf. z. h. Steing. 23. 20255

Stichrahmen

in schöner Auswahl wieder vorrätig bei **M. Römelsberger,**
Saalgasse 22. 20238

Vorläufige Markt-Anzeige.
Große Ausstellung
chinesischer und japanischer Waaren.

== Garantie acht. ==

Hochfeine und billige Weihnachts- und
Gelegenheits-Geschenke.

Schmuckschränkchen, Schmuckkasten,
Theekasten, Taschentuchkasten, Hand-
schuhkasten, Arbeitskasten, Karten-
kasten mit ohne Perlmutter-Einlage. Ferner Thee-
bretter in 4 Façons und allen Größen, Unter-
sätze für Flaschen und Gläser mit und ohne Malerei.
Brotkörbe, Biscuitkörbe in allen Façons,
Bonbonnieren, Knäuelbecher und -Dosen,
Aschenbecher in hochfeinem Lack, Vasen, Tassen,
Service, Schälchen, Lampenschirme
à 10 Pfg., Pfaufedern per 100 Stück 2 Mk.
und tausende andere Gegenstände sollen hier während
des Marktes zu Importpreisen ausverkauft werden.

Die Verkaufsstelle wird in nächster
Nummer dieses Blattes bekannt gemacht
und bitte die hohen Herrschaften um gef.
Beachtung.

Hochachtungsvoll
20200 **E. Wilkendorf, Hamburg u. Yokohama.**

Schinken ohne Knochen

per Pfund 1 Mark 10 Pfg.,

Schinken, kleine, zum Rohessen,

per Pfund 1 Mark

empfehlen **Joh. Hetzel, Schulgasse 7. 20257**

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden diene
zur gefälligen Nachricht, daß unsere drei
Mainzer Zuckerbuden mit ihren bekannten
Zuckerstangen nebst Mandeln sich diesmal neben den
Waffelbuden befinden.
20296 Hochachtungsvoll
Die Besitzer.

Nürnberger Lebkuchen

per Dhd. 20 Pf. (beliebteste Sorte) frisch eingetroffen.

20297 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.

Weklarer Kartoffeln

werden von heute Vormittags 9 bis Nachmittags
5 Uhr an der Rheingauer Bahn per Centner ver-
kauft. Bemerkt wird, daß die Kartoffeln von Farbe
blau und gelb, erster Qualität sind und vorzüglich schmecken,
wofür Garantie geleistet wird. 285

Abzugeben 1/4 Theater-Abonnement I. Rangloge
Dohheimerstraße 44. 20224

Preiswürdig zu verkaufen ein leichter, offener Wagen
zum Selbstfahren, mit älterem, aber sehr flottem Pferd
und silberplattirtem Geschirr, eventuell auch getheilt.
Näheres Expedition. 20202

Für Gartenbesitzer.

12 noch zum Verfeßen geeignete, ca. 15jährige Lindenbäume
sind billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20219

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter **Kleiderstoffe, Seidenstoffe** etc.,
sowie **der Modelle in Costümes und Mänteln**
aus diesjähriger Saison.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Da der projectirte Umbau meines Hauses die baupolizeiliche Genehmigung nicht erhalten hat, so dauert **der Ausverkauf der Confections** in dem Laden

14 Webergasse 14

nur noch diesen Monat.

20193

Oeffentliche Staatsschuld des Königreichs Italien.

5% Italienische Kirchengüter-Obligationen.

Am 3. December findet die Subscription auf
eine Lire 8,000,000 obiger Obligationen
zu 100% zuzüglich 5% Zinsen vom 1. October an bei der
Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. statt.
Anmeldungen hierauf bitten wir uns frühzeitig zukommen
zu lassen.

Wiesbaden, den 30. November 1886.

20278

Marcus Berlé & C^{ie}.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik,
50 Rheinstrasse 50.

Heute Mittwoch den 1. December Abends 7 Uhr:

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Zum Besuche derselben ladet alle Kunstfreunde ein

Der Director:

20233

Otto Taubmann.



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß morgen
Abend keine Club-Versammlung, die nächste also erst
am Donnerstag den 9. December stattfindet.

195

Der Vorstand.

Ein gebrauchtes Coupé, 1 gebrauchter Landauer, 1 neues
Halbveiwied und 1 neuer Reizgerwagen sind zu verkaufen
Herrnmühlgasse 5 20215

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Markt.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Größte Auswahl nicht nur in

Spielwaaren,

sondern auch aller erdenklichen Artikel, geeignet als Weihnachts-
Geschenke für Erwachsene, als:

Albums, Ledertaschen, Necessaires, Rauch-
Service, Cigarren-Etuis, Handschuhkasten,
Tintenfassler, Papierkörbe, Arbeitsständer, fein
garnirte Korbwaaren, künstliche Blumen etc.

Diese Artikel, sowie

Makart-Bouquets mit Vase

in der Preislage von **nur 3 Mk.** in
besonders reicher Auswahl und verweise dabei auf meine Schau-
fenster. Ferner

Sonnen- und Regenschirme,

Lampen in Cuivre-poli mit Rundbrenner von 3 Mk. an-
fangend bis zu den elegantesten Salon- und Hänge-Lampen
mit den besten Brennern, sowie Küchen- und Haushaltungs-
Gegenstände und alle Korbwaaren. 20201

Specialität: Kinderwagen.

Die uns zugebachten Inserate, welche in der hum.
Weihnachtsreise durch die Geschäfte Wiesbadens
(gratis) berücksichtigt werden, wolle man gef. sofort in Ausfrag
geben.

Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“,
Kerostraße 6. 20264

Donn
Tann
der Schr
wirkung

I. R. He

II. Der
III. Sch
IV. Bro
V. Wei
Abon
lungen
Münzel

Donn
den 6.

Cafe

Rosine
Corint
Sultan
Mandel
Zucker

Pester

"

Citron

puder,

Ammon

pulver

selben Br

Petro

per Liter

20277

Wa

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.

Der **allgemeine** jährlich bei mir stattfindende **Ausverkauf** zurückgesetzter Kleiderstoffe und Confections hat begonnen.

Langgasse
18.

J. Hertz,

Langgasse
18.

1897

Donnerstag den 2. December Abends 8 Uhr im **Taunus-Hotel**: II. Abonnement-Vorlesung der Schriftstellerin **Marie Schmidt**, unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Karl Stelter**.

Programm:

- I. Rheinisches:
 - Wiesbaden
 - Laachersee
 - Der Falkonier
 - Romantik
 - Ein Schüler Gutenberg's
- II. Der italienische Werther
- III. Schonahisga, indianische Sage
- IV. Proben italienischer Dichtung
- V. Weihnachten

Herr Karl Stelter.
 Frä. M. Schmidt.
 Herr Karl Stelter.
 Frä. M. Schmidt.
 Herr Karl Stelter.

Abonnement (5 Karten = 3 Mk.) in den Buchhandlungen der Herren **Feller & Gecks** und **Moritz & Münzel**. Einzeltarten à 1 Mk. an der Kasse. 20173

Verein für geistliche Musik.

Donnerstags-Probe fällt aus. Nächste Probe Montag den 6. December. 20260

Gde Hirschgraben und Adlerstraße.

Zu prima neuer Waare empfehle ich:

- Rosinen, Vourla Elemé, ohne Stiele, p. Pfd 34 Pf.
- Corinthen " " " 34 "
- Sultanini " " " 38 "
- Mandeln, große süße Bari " " " 90 " u. 1 Mk.
- Zucker in Brod, Raffinade " " " 28 " u. 30 Pf.
- " in Würfel, " " " 30 " u. 34 Pf.
- " gem. Sries (staubfrei) " " " 34 "
- Pester Vorschuss-Mehl 00 b. 5 Pfd. " 80 "
- " Kaiser- " " 5 " 90 "
- " Biscuit- " " 5 " 1 Mk. 5 Pf.

Citronat, Orangeat, Citronen, Vanille, Weizenpuder, Backoblaten, Citronenöl, Rosenwasser, Ammonium (Hirschhorn-Salz), Pottasche, Hefenpulver etc., sowie sämtliche Spezerelwaaren zu denselben Preisen, wie in diesen Blättern angeboten.

Petrol-Crystallöl, nach Professor L...s Methode, per Liter 19 Pf. 20277

A. Mosbach.

Wasche zum Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen **Michelsberg 12, 3. Stod.**

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Grosse Auswahl in Ball- und Winter-Schuhwaaren.

Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfeilt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapeziret,
43 Taunusstraße 43.

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung der Betten. Vorrätzig bei

18937 **J. Noumalle, Bildhauer, Stützstraße 15.**
Ein hoher Fenstertritt zu kaufen gesucht Saalgasse 13. 20279

Tages-Kalender.

Mittwoch den 1. December.

Freundenbergsches Conservatorium für Musik. Abends 7 Uhr: Musikalische Unterhaltung. Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Gesellschaftslocale. Besprechung über die Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß Abends 8 Uhr im „Schützenhof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 1. December. 230. Vorst. (36. Vorst. im Abonnement.)

Zum erstenmale wiederholt:

Gräfin Lambach.

Schauspiel in 4 Akten von Hugo Lubliner. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Stefan, Graf Lambach Herr Bed. Clarisse, seine Frau Fr. v. Kolb. Gustav Sievers, deren Vater Herr Köch. Freiherr von Nordheim Herr Dornewas. Leonie, seine Frau Fr. Buze. Susanne Norrissen, deren Nichte Fr. Wipff. Paul von Witrowitz Herr Reuble. Heinrich Freiherr von Werdenfels Herr Reumann. von Delberg Herr Bethge. George Grossby Herr Rudolph. Benedict, Diener bei dem Grafen Lambach Herr Schneider. Arnold, Diener bei dem Baron Nordheim Herr Brüning.

Ort der Handlung: Eine Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 2. December: Figaro's Hochzeit.

Locales und Provinziales.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 30. November.) Anwesenheit unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Berle, Cron, Göß, Fauser, Käbberger, Wäcker, Röder, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird der mit Herrn Hof-Buchdruckereibesitzer Louis Schellenberg und dessen Ehefrau abgeschlossene Kauf- bezw. Pachtvertrag, betr. Grundeigentum vor deren Hofraße Meßgergasse 36. Nach demselben tritt Herr Schellenberg 5 Qu.-Mtr. Fläche mehr an die Stadt ab, als er von dieser erhält. Für das Mehr werden entsprechend der Lage noch 800 Mark an Herrn Schellenberg ausbezahlt. Die Beschlüsse des Bürgerausschusses wegen der Wasserlaufs-Gerechtigkeit sind in den Vertrag mit aufgenommen. — Die statthabende schriftliche Verteidigung wird genehmigt; Erlös 22 Mk. — Der seitens des Oberarztes des städtischen Krankenhauses, Herrn Sanitäts-Rath Dr. Glenz, mit dem neuen Pächter des städtischen Gast- und Badehauses „Zum Schützenhof“, Herrn Trinthammer, abgeschlossene Pachtvertrag erhält die Genehmigung des Gemeinderaths. Die Herren Stadtvorsteher Beckel und Fauser werden beauftragt, am Tage der Uebernahme das Inventar von den seitherigen Pächtern abzunehmen und dem neuen Pächter zu übergeben. In dem Vertrage ist ferner vorgelesen, daß Herr Trinthammer innerhalb des ersten Pachtjahres sein jetziges Hotel Mühlgasse 3 entweder verpachten oder verkaufen muß. — Wegen die Concessionsgesuche a) des Herrn Badenwirths S. Neuendorff, betr. den Wirtschaftsbetrieb im Badhaus „zum Engel“; b) des Herrn W. Neuendorff, betr. den Wirtschaftsbetrieb im Badhaus „zum Schwanen“; c) des Herrn H. Purkart aus Eppstein, betr. die Uebernahme des Wirtschaftsbetriebes im „Central-Hotel“, sowie d) des Herrn F. Huber, betr. Uebernahme des Schantwirtschaftsbetriebes im Hause Schachtstraße 1, ist unter den üblichen Bedingungen, soweit solche nicht bereits erfüllt — namentlich wegen der nach Außen aufliegenden Thüren — nichts zu erinnern. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn H. Puhl, während der nächsten Saison am Kochbrunnen — wie seither — einen Blumenverkaufsstand zu etabliren. — Herr Oberbürgermeister Dr. von Jbell berichtet hierauf über die am letzten Freitag stattgehabte Konferenz mit dem Herrn General-Intendanten Grafen v. Hochberg unter Zuziehung des Herrn Geh. Rath Scheffer, zu welcher er sich nach Berlin begeben hatte. Die genannten Herren sprachen sich dahin aus, daß ein neues Theater für Wiesbaden sehr erwünscht sei. Es würden für dasselbe ca. 1500 Plätze vorzusehen sein und diese Zahl sowohl für die Verhältnisse, wie sie jetzt liegen, als auch für später genügen. Die Platzfrage läme für sie erst in zweiter Linie in Betracht. Nur sei zu beachten, daß das Gebäude an keine entlegene Stelle zu stehen komme, ferner sei ihnen offiziell mitgetheilt worden, daß sich Se. Maj. der Kaiser dem Projecte, wonach das Theater neben die evangelische Kirche zu stehen komme, nicht sympathisch gegenüber stelle. Dies sei das Einzige, was Se. Majestät bezüglich der Platzfrage geäußert habe. Herr Dr. von Jbell theilte den

Herren in der Conferenz weiter mit, daß sich das Project nach den neuesten Berechnungen unter 2 Millionen Mark nicht ausführen lassen werde. Dieses erkannten die Herren auch als richtig an, setzten aber dabei voraus, daß ein gewisser Fundus an Decorationen mitgegeben werde. Weiter bemerkten die Herren Grafen v. Hochberg und Geh. Rath Scheffer, daß es wünschenswerth sei, bei dem neuen Theaterbau die Einrichtung zu treffen, daß das Coullissenhaus in das neue Gebäude zu liegen komme, wenn dies polizeilicherseits zulässig sei. Jedemfalls sei aber als unbedingt nothwendig zu erachten, daß mindestens ein Theil der Coullissen in dem Theatergebäude selbst untergebracht würde, da mit dem Transport aus einem anderen Coullissenraum in das Theater stets eine Störung verbunden sei. Ferner wurde auf die seitens der Herren Grafen v. Hochberg und Geheim Rath Scheffer bei dem königlichen Bauministerium angeregte Frage, ob der Fortbestand der königlichen Verwaltung auch in das neue Theater zu erhoffen sei, von Letzterem dahin Antwort ertbeilt, daß positiv kein Anhalt zu Bedenken hierzu vorliege; gleichwohl könne man einer Allerhöchsten Entschlieung in dieser Angelegenheit nicht vorgreifen. Weiter habe er — der Herr Vorsitzende — angefragt, wie sich die königl. Verwaltung, da seitens der Stadt Wiesbaden noch circa eine Million Mark Kaufsumme aufzubringen sein würde, zur event. Einführung einer Billetsteuer stellen würde. Herr Geh. Rath Scheffer glaubt darin eine Beeinträchtigung der Theaterkasse zu erblicken. Im großen Ganzen seien dies die Resultate der Conferenz und hat der Herr Vorsitzende nur noch zu erwähnen, daß nach Weihnachten Herr General-Intendant Graf v. Hochberg nach Wiesbaden zu kommen gedenke. — Die Absicht der königl. Regierung, demnächst hier einen 6 Wochen dauernden Lehr-Cursus für Handarbeits- Lehrerinnen zu eröffnen, wird insofern unterstützt, als hierzu ein Local in der Schule der Reichstraße — unter der Leitung des Herrn Hauptlehrers Wäcker — disponibel gehalten wird. — Die Collecte in hiesiger Stadt für den Central-Waisenfonds hat die Summe von 1731 Mk. 75 Pfg., diejenige für den Stadtarmentfonds 1045 Mark 60 Pfg. ergeben. — Kenntnis nimmt der Gemeinderath von den durch Herrn Director Goethe vom Pomologischen Institut in Weisenheim mitgetheilten Bedingungen, unter welchen Leute an dem Curus für Obstbau dajelbst theilnehmen können. — Herr Hofrath Dr. S. Wachenhuten erucht im Interesse der Entlastung des Verkehrs in der Sonnenbergerstraße durch Lauffuhrwerke, der Gemeinderath möge beschließen, daß die Parkstraße ebenfalls für von Sonnenberg nach Wiesbaden kommende Lauffuhrwerke freigegeben werde. Entsprechend dem Antrage der Bau-Commission wird das Gesuch abgelehnt und zwar unter Bezugnahme auf die feldgerichtlichen Vorschriften, wonach die Parkstraße für Lauffuhrwerk jeder Art gesperrt ist. — Eine größere Anzahl hiesiger Einwohner erucht in einer Petition an die Gemeindebehörde um Durchschneidung der Viebricherstraße durch die projectirte Eisenbahn nach Schwabach mittels Unterführung. Es wird darin namentlich auf den sehr regen Verkehr, welcher auf der Viebricher Chaussee sowohl von Fuhrwerken als auch Spaziergängern und Reitern und die hieraus möglicherweise resultirenden Unglücksfälle hingewiesen. Im Allgemeinen wird der Gemeinderath erucht, er möge bei der königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt darauf hinwirken, daß die Bahn möglichst unter dem Straßenkörper hergeführt werde. Es entsteht eine längere Debatte, an welcher sich vorzugsweise die Herren Stadtvorsteher Wagemann — der für die Petition eintritt und eine Unterstützung Seitens des Gemeinderaths wünscht —, Dr. Berle, Göß, Weil, Dr. Schirm, Stadtbaumeister Israel, der Herr Vorsitzende, ferner Herr Bürgermeister Heß und Ingenieur Richter theilnehmen. Letzterer theilt anschließend hieran mit, die kgl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. habe berichtet, daß die Feldarbeiten für das projectirte Project der Bahnlinie von Wiesbaden bis Dogheim zwar vollendet seien, die weitere Ausarbeitung des Projectes indessen noch einen Zeitraum von etwa 4 Wochen erfordern würde. Es sei bei dem Project, der stattgehabten Besprechung gemäß, auch die Kreuzung der Viebricher Chaussee im Niveau in Erwägung gezogen worden, durch welche die Grunderwerbskosten wesentlich geringer würden, als bei der Anlage einer Straßenüberführung. Bevor indessen die Entscheidung des Herrn Ministers hierüber ergangen wäre, sei die kgl. Eisenbahn-Direction nicht in der Lage, irgend welche bestimmte Angaben über die Führung der Bahnlinie in der Gemarkung Wiesbaden zu machen. Es wird schließlich beschlossen, die Petition unter Bezugnahme auf die seither geführten vertraulichen Verhandlungen an die königliche Eisenbahn-Direction zu verabsolgen. — Kenntnis erhält der Gemeinderath noch von der Mittheilung des kgl. Polizei-Präsidenten Herrn Dr. v. Strauß, nach welcher derselbe aus Anlaß eines Gesuchs der Carousselbesitzer Bernhardt, welcher wegen verpäteter Anmeldung die Aufstellung ihres Caroussels nicht mehr genehmigt worden ist, von dem Herrn Regierungs-Präsidenten angewiesen worden sei, seine weiteren Schweben r. mehr zum diesjährigen Andreasmarkt zuzulassen. Er bleibe deshalb auf dem Inhalte der Bekanntmachung vom Juni c. stehen. Die Herren Stadtvorsteher Wagemann und Weil beantragen, daß die Angelegenheit weiter verfolgt werde, und Herr Goetz wünscht hierzu, man möge heute seinen Beschluß fassen, vielmehr vorher erwägen, an welcher Stelle die Beschwerde am besten eingebracht werden solle. Letzteres wird acceptirt und die Accis-Commission mit der Beantwortung dieser Frage beauftragt. — In die Commission zur Begutachtung der Gemeindesteuer-Reclamationen werden die Herren Stadtvorsteher Göß und Wagemann gewählt. — Herr Dr. Berle referirt hierauf über die Frage der Reorganisation der Heilanstalten in den städtischen Schulen. Nach dem Gutachten der Commission empfehle es sich, das bis jetzt gesammelte Material noch mehr zu vervollständigen, welchem Antrage stattgegeben wird. — Der Herr Vorsitzende theilt hierauf noch mit: Unter dem 12. September dieses Jahres haben Se. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau und weiter noch 68 Besizer von Willen an Se. Exzellenz den Herrn Minister des Innern, von Puttkamer, eine Ein

gabe gerid... durch Fabr... diesen für... hochgeneigt... stimmungen... game gelang... behörde u... vereinte u... die hiesigen... werth erich... statuts für... 16 der... Statthei... Geseude: a... behaltung... neuen Dint... Heim, bei... des Borgan... o) des... verschiebene... gebäudes... Herr G... straße erlu... Pämchen... seßen So... daß nur n... und zwar... Hofe der... Der Geme... Die Her... mßschuß-... Verhandlun... sichts th... gebäude... anshusse... die Gegen... mit der... beginnt, so... erklärt sich... Gegenbedin... Schude des... Uebergäng... Trottoirfläc... an der Mü... wünscht vo... Dem Gesuch... umgearbeite... Kellierung... wird unter... begradicht... betr. Neube... der kleinen... Uhmachers... der erford... Kapellenstra... auf Ablehnu... gemachte U... lösen und... empfiehlt, d... Gegenwerbef... gegen diese... werden. Da... einer fahrba... Herrn Just... 30 Mk. ü... Kostenansch... Theaterplatz... Gentrrohr... genehmigt. (L... V (L... königlic... gerichtliche... Gerichts-Aff... Schulse aus... herrin, der... begangenen... demrtheilt... Hofmann da... Betrag von... Sache gleich... wo er sie zu... Mann eine... helen. Sie... stlicher gef... ber 2 aglobn... beand sich d... Mann, welch... mit einem g... auf den Mu...

meisten werde vorwärts, Weiter effert, tung zu komme, ebdingt in dem ort aus ung ver- Hoch- Haus- glüchlichen, von bebenken Ueigung er Vor- den bringten Herr unterlasse unferem unachten von ge- Wochen en zu hule der - bis- Central- für den mit der ogischen welchen Herr atung hrwerke, als für e fre- wird das schlichen bert ist. titution rischer Verfahr, ist ans itrenden erfuht, einwirken. de. Herr Unter- Weil, , ferner ertheilt M. habe nie von e Aus- Wochen en Vo- bean in befehllich Behor wäre, lei im mte iessbaden gnahme nügliche nderath Strauß, befigerin affstellung Herr Schau- behalb des Herren legenheit ege heute stelle die acceptirt auftragt. Feuer- Wa ge Frage schulen, bis jetzt Anträge noch mit- t Brüg- llen an eine Ein-

jabe gerichtet, in welcher die Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zum Schutze von Villenquartieren in Cur- und Bade-Orten gegen Beeinträchtigung durch Fabriken und andere gewerbliche Anlagen angeregt und gebeten wird, diesen für die Cur- und Fremden-Industrie hochwichtigen Gegenstand in hochgeneigte nähere Erwägung ziehen und durch Erlassung gesetzlicher Bestimmungen oder auf administrativem Wege regeln zu wollen. Die Eingabe gelangte an die hiesige Kgl. Regierung, von da an die Kgl. Postbehörde und schließlich an den Gemeinderath zur Aueßerung. Die vereinigete Bau-Commission des letzteren hat sich dahin ausgesprochen, daß die hiesigen Verhältnisse allerdings den Erlass eines Gesetzes wünschenswerth erscheinen lassen, welches die Handhabe zum Erlass eines Ortsstatuts für Wiesbaden, betr. die örtliche Beschränkung von den dem §. 16 der Reichs-Gewerbe-Ordnung unterliegenden Anlagen auf bestimmte Stadttheile, bietet. Der Gemeinderath schließt sich diesem Votum an. — Genehmigt werden die von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn Schlossermeisters Carl Gramer, betr. Beibehaltung einer Frontspitze und eines Fensters an der hinteren Fagade des neuen Hintergebüdes, St. 24; b) des Herrn Kaufmanns Friedr. Heim, betr. Errichtung eines Anbaues und Unterkerlung eines Theiles des Borgartens bei seiner Hofraihle, Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße, und c) des Herrn Schlossermeisters Carl Preußer, betr. Genehmigung verschiedener Abänderungen bei Errichtung des concessionirten Hintergebüdes Nerostraße 10 (die beiden letzteren unter besonderen Bedingungen). — Herr Hauptlehrer Jung von der höheren Töchterschule in der St. 24-Straße erucht um Verpflanzung des Spielplatzes vor dem Schulhause mit Bäumen, damit die Kinder im Sommer während der Pausen gegen die heißen Sonnenstrahlen geschützt seien. Die Bau-Commission beantragt, daß nur nach der verlängerten St. 24-Straße zu Bäume gepflanzt werden und zwar 9 Stück, da für die Pflanzung einer größeren Anzahl auf dem Hofe der Raum fehle, bezw. der Spielplatz hierdurch zu sehr beeinträchtigt würde. Der Gemeinderath beschließt die Anpflanzung in dem gewünschten Sinne. — Die Herren Gebr. Ahler haben sich in der auf Grund des Bürger-Anschuß- bezw. des Gemeinderaths-Beschlusses mit ihnen gepflogenen Verhandlungen wegen Errichtung einer Halle und eines Ausschüßturmes, sowie sonstiger Bauveränderungen im Restaurationsgebäude auf dem Neroberg bereit erklärt, auf die vom Bürger-Anschusse gestellten Bedingungen einzugehen. Sie käufeln daran jedoch die Gegenbedingung, daß die stipulirte Verzinsung des Bankkapitals nicht mit der Uebergabe der Bauten, welche im Herbst 1887 erfolgen dürfte, beginnt, sondern erst am 1. Januar 1888. Die vereinigete Bau-Commission erklärt sich hiermit einverstanden und beantragt Genehmigung dieser Gegenbedingung, welche der Gemeinderath seinerseits ertheilt. — Dem Gesuche des Herrn Chr. Hebingen, betr. Anlage eines gepflasterten Ueberganges von seinem in der St. 24-Straße belegenen Hause auf die andere Trottoirfläche und zwar durch das Stadtbauamt auf Kosten des Betenten, soll an der Mündung der Müllerstraße entprochen werden, wenn Herr Hebingen zunächst vor seinem eigenen Hause das Trottoir pflastern lassen wird. — Dem Gesuche des Herrn Landwirths P. Götzel, betr. Genehmigung der umgearbeiteten Pläne für seinen concessionirten Neubau und Unterkerlung des Hofes Ecke des Nidelsbergs und der Schwalbacherstraße, wird unter besonderen Bedingungen willfahrt. — Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch des Herrn Kaufmanns Jacob Minor, betr. Neuherstellung einer Umfassungsmauer bei seinem Wohnhause Ecke der kleinen und großen Schwalbacherstraße. — Das Gesuch des Herrn Uhrmachers Wilh. Maurer, betr. Erbauung einer Villa und Anlage der erforderlichen Entwässerungscanäle auf seinem Baugrundstücke Kapellenstraße 23, wird unter Bezug auf §. 1 des Baustatuts vorläufig auf Ablehnung begutachtet. — Herr S. Schlicht recurirt gegen die ihm gemachte Auflage wegen Zahlung von 74 Mk. 88 Pf. Straßensanierungslofen und beantragt event. richterliche Entscheidung. Die Bau-Commission empfiehlt, den bestrittenen Kosten zwangsweise einzuziehen, dagegen den Beschwerdeführer darauf aufmerksam zu machen, daß er berechtigt sei, gegen diesen Beschluß beim Bezirks-Anschusse des Kreisverfahrens einzulegen. Der Gemeinderath beschließt dem Antrage gemäß. — Die Ueberführung einer fahrbaren Feldschleife mit Zubehör wird dem einzigen Submittenten, Herrn Justiz Jünggraf (Inhaber: Hesse & Hupfeld), zum Preise von 30 Mk. übertragen. — Der von Herrn Ingenieur Brix vorgelegte Kostenanschlag über die Verlegung des Schwarzbach-Canals von dem Theaterplatz bis zur Langgasse nebst einem längs dieser Strecke laufenden Cementrohr-Canal im Gesammtbetrage von 75,500 Mark wird genehmigt. (Hierauf geheime Sitzung)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 30. Nov.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. Die schon vorbestrafte Dienstmagd Marie Schulze aus Wilmelburg wurde wegen eines zum Nachtheile ihrer Dienstherrin, der Ehefrau des Landmanns Joseph Schmidt in Viebrich-Rosbach, begangenen Diebstahls (sie entwendete 1 Thaler) zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Die gleichfalls schon vorbestrafte Dienstmagd Christine Hofmann von Viebrich nahm in der Viebricher Allee einem Kinde den Betrag von 1 Mk. 70 Pf. ab. Der Vater des Kindes aber, dem die Sache gleich gemeldet ward, ging der Diebin bis in die Morigstraße nach, wo er sie zur Rede stellte. Im Verlaufe des Wortwechsels verlegte ihr der Mann eine Ohrfeige, wobei der Diebin die 1 Mk. 70 Pf. aus dem Munde fielen. Sie erhielt eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten. — Wegen vorläufiger gefährlicher Körperverletzung hatte sich ferner zu verantworten der Tagelöhner Joseph Freitag von Groß-Winternheim. Am 24. October betand sich der Angeklagte Abends in der Wirthschaft von Christ in Weilbach und traf dort mit einem gewissen Thüringer zusammen, einem älteren Mann, welcher erweisenmähig in angetrunkenem Zustande den Angeklagten mit einem gemeinen Schimpfworte belegte. Da schlug ihm der Angeklagte auf den Mund, durch Intervention des Wirthes aber wurde der Frieden

wieder hergestellt. Die Beleidigung Seitens des Thüringer aber wurde dem Angeklagten. Als nun Beide sich nach einer Weile auf die Straße begeben hatten, sagte der Angeklagte, ein junger Mensch, den etwa 70 jähigen am Hals und warf ihm mit den Worten: „Hast Du schon mehr Einen 'n L... haben gehesien?“ zu Boden, schlug ihm mit einem Stein wiederholt auf den Kopf und verlegte ihm ein Paar bedeutende Tritte in die Seite. Wegen dieser „von großer Rohheit zeugenden“ Mißhandlung wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt; auf die gegen ihn erkannte Strafe wurde ihm jedoch ein Monat der erlittenen Unternehmungshaft angerechnet. — Der wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Verdröhung und Landfriedensbruchs schon vielfach und mit hohen Strafen belegte Schreiner Andreas Collofenus von Sindlingen hatte sich heute abermals wegen Widerstands und Beleidigung zu verantworten. Am 27. August d. J., als der Angeklagte behufs Verbüßung einer zehntägigen Freiheitsstrafe verhaftet war, machte er auf dem Transport in Bezug auf den Gensdarmen Weizner, der den Haftbefehl ausführte, einige ehrenrührige Bemerkungen. Nach erfolgter Festnahme widersetzte er sich in erheblicher Weise, indem er sich gegen den Boden stemmte und sein Wegführen erschwerte, und als er endlich nuntgeschloffen werden sollte, schlug er mit den Armen um sich. Er erhielt eine Gesammt-Gefängnißstrafe von 4 Monaten. — Auf die Berufung des wegen Pfandverbringung vom Schöffengerichte hier mit 5 Tagen Gefängniß vorbestraften Hämers Wilhelm Peter M. von Bierstadt wurde von dem Berufungsgerichte das erste Urtheil aufgehoben und der Angeklagte von der wider ihn erhobenen Anklage freigesprochen.

(Commissorium.) Herr Resident Hochschild von der Gemeinde-Rechnungs-Prüfungs-Commission Königl. Regierung dahier ist dem Königl. Amtsgericht zu Höchst a. M. als Rechnungsverständiger behufs Untersuchung der durch den früheren Bürgermeister-Adjuncten Ziegler von Höchst herbeigeführten Unregelmäßigkeiten im Gemeinde-Rechnungswesen von der Königl. Regierung zur Verfügung gestellt worden.

(Eisenbahn Weilburg-Laubusbach.) Die Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine normalspurige Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Weilburg oder einem in der Nähe belegenen Punkte der Lahnbahn über Weilmünster nach Laubusbach beauftragt worden.

(Submission.) Bei dem auf geütern Vormittag 11 Uhr anberaumten Termin zur Versteigerung der Abnahme des von der Maschinen der Schlachthaus-Verwaltung pro December cr. fabrizirt werden dieses blieb Herr Conditor und Fischhändler Heinrich Wenz dahier Letztbietender mit 41 Pf. pro Centner.

(Legat.) Eine früher hier wohnende, kürzlich in der Schweiz verstorbene Dame hat der hier bestehenden „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. S.“ in Anbetracht ihres gegenwärtigen Wirkens in hiesiger Stadt 300 Frs. testamentarisch vermacht.

(Ballenda's große Schaube), welche zwölf vorzüglich dressirte Wölfe der verschiedensten Art enthält, dürfte während des Andreasmarktes große Anziehungskraft ausüben. Wenigstens haben in anderen Orten die Vorstellungen größtes Interesse erregt. So schreibt z. B. die „Flensb. Jtg.“: „Stammeswerth ist in der That die Dressur dieser Raubthiere, welche, in einem geräumigen Käfig vereinigt, den Befehlen einer Dame gehorchend, die schwierigsten Kunststücke vollführen, wie man sie nur im Circus von dressirten Hunden zu sehen gewohnt ist, ja diese bei Weitem noch übertreffen. Während hier eine Besitze knurrend durch einen Reifen und über einen Reitschensod springt, läuft eine andere auf ihren Vorderfüßen im Käfig umher, eine dritte rollt, auf einer Trommel stehend, diese mit ihren Vorderfüßen hin und her und auf zwei Stuhlbeinen stehend produziert sich ein solches Thier in der schwierigsten Dressur. Die Dame schaut sich nicht, einen Wolf gleich einem Beskragen um den Nacken zu legen, während ein recht bösartiger Kamerad derselben seiner Gebieterin in Zickzacklinien zwischen den Beinen hindurchläuft und dieselbe dafür zum Schluß mit einem Kusse belohnt. Das Aeußere eines Terzerols beendet die aufregende Schaustellung, die wir in Anbetracht ihrer Eleganz und Sicherheit, mit der sie vorgeführt wird, allen Besuchern angelegentlich empfehlen möchten.“

(Besitzwechsel.) Die Erben der Wilh. Berger'schen Eheleute haben ihr Haus Webergasse 54 für 22,300 Mk. an Herrn Tapezirt Chr. Gerhardt verkauft.

(Verhaftet) wurde ein hiesiger Kellner, welcher im Verdacht steht, den kürzlich im „Hotel Trinthammer“ verübten nächtlichen Einbruch begangen zu haben.

(Selbstmord.) Gestern Früh erhängte sich der hiesige Metzgermeister Christian Diefenbach, Grabenstraße 6.

(Aus Viebrich), 29. Nov., wird gemeldet: Am Samstag Abend nach 8 Uhr stürzte in der Nähe des Euler'schen Hauses hinter der Kaserne ein schon bejahrter Mann in den Salzbach. Auf seine Hilferufe eilten die dort wohnenden Zimmerleute C. Krämer und Aug. Dauster hinzu und retteten unter größter Anstrengung den tief im Schlamm stehenden, in größter Lebensgefahr schwebenden Verunglückten.

(Aus Camberg), 29. Novbr., wird geschrieben: Der Brand brach am Samstag Abend 9^{1/2} Uhr in der Scheune des Phil. Enrich aus und verbreitete sich während der Nacht über 11 Wohnhäuser, 9 große Scheunen und die sonstigen Nebengebäude. 17 Familien wurden obdachlos. Die Gebäulichkeiten der nachstehenden Camberger Einwohner sind ein Raub der Flammen geworden: Heinrich Döbel, Philipp Enrich, Wittme Schmidt, Wilhelm Grimm, Damian Wenz, Damian Herber, Peter Kathrein Wwe., Ldb Landau, Christian Kremer Wwe., Peter Carl Schmidt und Meier Landau. Trotz des schnellen Umsichgreifens des Feuers konnte Dank des braven Eingreifens der Feuerwehren und Einwohner das Vieh sämmtlich gerettet werden, Mobiliar soll bloß bei Ldb Landau verbrannt sein, dagegen ist der Schaden an verbrannten

Früchten, Stroh, Den 2c. ein schwer fressender, da theilweise gar nicht, zum Theil nur schlecht versichert war. Der angerichtete Schaden wird oberflächlich auf 200,000 M. geschätzt, die Versicherungen, an welchen vier Gesellschaften theilhaftig sind incl. der Immobilien-Versicherung, auf ca. 100,000 M. Die Armut wird also groß sein und der Wohlthätigkeit, welche sich schon so oft bewährt hat, ist reichlich Gelegenheit geboten, sich abermals zu bethätigen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königliche Schauspiele.) Das bisher in reger Entfaltung sich bewegende Schauspiel hat durch den Einsatz des Gastspiels des Hrn. v. Pistor noch eine ungewöhnliche Belebung erfahren und darin die Oper sogar überflügelt. Dem letztangedeuteten Umstande haben wir die unmittelbare Aufeinanderfolge zweier der größten deutschen Tragödien, des „Faust“ und der „Maria Stuart“, zu verdanken. „Faust“, den D. Strauß als unser deutsches Centralgedicht in seinem großartigsten und gelungensten Versuch, das Welt- und Lebensrathsel poetisch zu lösen, bezeichnet, ist für jedes Theater-Repertoire stets ein Markstein, dessen Hauptfigur, dem „Gretchen“, sich Aller Sympathien zuwenden, weil diese Gestalt mit dem tiefsten psychologischen Blick und in der ganz-nur Größe einfacher aber wahrer Kunst gezeichnet ist und weil die Naivität eines unbewachten Gefühlslebens sich zu erschütternder Traquil hinaufschwift, von der Urnube am Spinnrade, der Beweinung am Brunnen an bis zum Hilferuf vor der Mater dolorosa, der Herzensqual beim Dies irae und dem Wahnsinn im Kerker. Wie Hrn. v. Pistor sich ihrer Aufgabe gegenüber gestellt hatte, darüber haben wir uns schon im gelrigen Berichte ausgesprochen.

Wenn in den „Faust“ im Allgemeinen noch einige Schatten herabspielten, so läßt sich die ganze Darstellung der „Maria Stuart“ nur als Lichtbild bezeichnen, in dem Hrn. v. Pistor den Vordergrund einnahm. Es bekräftigt sich hier, gegenüber dem „Gretchen“, daß in ein und derselben Person fast nie alle Qualitäten in höchster Potenz gesucht werden dürfen. Was dort nicht ganz an seiner Stelle war, erschien hier in vollster künstlerischer Berechtigung. Groß waren ihre Tugenden des schmerzlichen Empfindens, der stillen Duldbarkeit, und groß war sie auch in der entseelten Leidenschaft, wo die diabolischen Stachelreden der „Elisabeth“ den Damm, welchen mühsam erkämpfte Geduld aufbauen will, durchbrechen. Und künstlerisch waren die Liebergänge zu erhabener Resignation und schmerzlicher Verachtung in den letzteren Szenen mit „Deicester“ angelegt; ebenso maß- und tactvoll prägte sich der innere Läuterungsprozeß in allen feinen Abstufungen aus. Die Diction hielt sich auf der Höhe, Intension und Vibration der Stimme waren wie aus der Seele erzeugt, und die körperliche Haltung trug das Gepräge edler Plastik. Die Mitwirkung war in der Gesamtheit so vortrefflich, daß wir hier auch keinen einzigen Schatten anzudeuten wußten. Der „Deicester“ des Herrn B. e. f. deckte vollkommen die Schiller'sche Zeichnung, was bei der ganz eigenen Beleuchtung des schwankenden Charakters durchaus keine leichte Aufgabe ist. Herr Köchy ist als „Burleigh“ eine scharf und bestimmt begrenzte Gestalt, an der man auch nicht in der leisesten Wendung irren werden kann, und selbst Herr Neufke hatte Momente, die wahr und empfindungstreu, den „Mortimer“ sympathisch machen wußten. Hrn. Wolff ist schon in ihrer Erscheinung wie in der ganzen sprachlichen Behandlung eine geeignete Repräsentantin der „Elisabeth“, nur dürfte sie das beinahe gelassenen Potentiate der Brandessa, s. B. in der Raths-Szene, etwas mehr decken. Wir können nicht aller guten Leistungen im Uebrigen einzeln noch gedenken, sondern müssen uns mit einer generellen Anerkennung begnügen.

— (Herr Emil Walther), unser früherer Heldentenor, hat auch in den Partien des „Cleazar“, „Rienzi“ und „Johann von Leyden“ am Breslauer Stadttheater so überaus gefallen, daß Director Brandes den Künstler mit namhafter Gage-Erhöhung schon jetzt auch für die nächste Saison für dort verpflichtet.

* (Die Frankfurter Stadttheater.) Eine tiefgehende Wandlung, so schreibt man aus Frankfurt a. M. dem „V. L.“, bereitet sich in unserer Theaterverhältnissen vor. Nachdem unsere Bühne schon seit vier Jahren eine städtische Subvention von jährlich 80,000 M. erhielt, schloß das mit dem 1. November beendete Geschäftsjahr mit einem Defizit ab, welches die regelmäßige Subvention noch um 50,000 Mark überstieg. Auf den Antrag des Magistrats bewilligte die Stadtverordneten-Versammlung die Deckung auch dieses Fehlbeitrages, stellte aber gleichzeitig an den Magistrat das Ersuchen, ihr noch im Laufe des Winters Vorschläge zu einer grundsätzlichen Regelung der Theater-Angelegenheit zu unterbreiten. Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel interessirte sich sehr lebhaft für die Angelegenheit und hat nunmehr Herrn Director Pollini aus Hamburg hierher berufen, um von ihm ein Gutachten über die Lage unserer Theater und über die eventuelle Reformirung derselben zu erhalten. Herr Pollini hatte zweimal mehrstündige Konferenzen mit Herrn Oberbürgermeister Miquel, bei welchen es sich namentlich um die Frage drehte, ob das Theater in Zukunft verpachtet oder in städtischer Verwaltung weiter geführt werden solle. Den Betrieb des Theaters durch eine Actiengesellschaft wird man aller Voraussicht nach aufgeben, zumal auch der Pacht-Contract der jetzigen Theater-Actiengesellschaft mit dem 1. November 1887 abläuft. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß mit der neuen Regelung unserer Theaterverhältnisse Herr Director Pollini betraut wird, sei es nun als von der Stadt gewählter Intendant oder als Privat-Pächter der beiden städtischen Theater.

Aus dem Reich.

* (Prinz Ferdinand von Hohenzollern) ist als Secunde-Lieutenant in die rumänische Armee eingetreten. Bei einer Reue in

Bularest, bei welcher der Prinz neben der Fahne des Regiments marschirte, hielt König Carol (bekanntlich ein Hohenzollernprinz und Onkel des Prinzen Ferdinand) an die versammelten Offiziere eine längere Ansprache, in welcher er u. A. sagte: „Prinz Ferdinand von Hohenzollern könnte eines Tages berufen werden, mein Werk zu bewahren und meine Ueberlieferung fortzusetzen!“ Die Frage, welcher von den Keissen des kinderlosen rumänischen Königs zum dereinstigen Nachfolger auf dem Throne bestimmt ist, dürfte sich durch diese Vorgänge endgiltig entschieden haben. Prinz Ferdinand ist 21 Jahre alt und steht als Lieutenant à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß.

* (Ueber die Candidatenfrage) bezüglich des bulgarischen Thrones sollen die Großmächte sich auf den Fürsten von Mingrelen geeinigt haben. Man glaubt, daß die Einstimmigkeit der Mächte den Widerstand der Bulgaren schließlich doch brechen werde. — Einer Deputation, welche den Fürsten Alexander in Jugenheim besuchen wollte, ist auf der Reise der Wunsch der Regentenschaft zugegangen, zurückzukehren, da die Reise von Seiten der Diplomatie als nicht opportun bezeichnet worden sei.

* (Italiens Stellung zur Lage) kennzeichnete der italienische Minister des Auswärtigen, Graf Robilant, vor der Deputirtenkammer in Rom etwa wie folgt: „Die Beziehungen Italiens seien zu allen Mächten gute, diejenigen zu Deutschland und Oesterreich zeugten von großer Herzlichkeit und gegenseitigem Vertrauen. Die Regierung des Königs habe sich dem friedlichen Programm der Centralmächte angeschlossen und werde sich demselben auch fernerhin anschließen unter derselben Form und in demselben Maße wie bisher, indem sie es sich angelegen sein lassen werde, das Einvernehmen zu einem immer intimeren und den gegenseitigen Interessen immer mehr entsprechenden zu machen. Mit England sei Italien durch besondere der italienischen Politik traditionelle Freundschaftsbände verknüpft und werde diese noch weiter entwickeln, wenn die Ereignisse es verlangen sollten. Robilant bezog sich sodann auf seine im Januar in der Deputirtenkammer abgegebenen Erklärungen, denen er treu geblieben sei, und erwähnte der Sympathien Italiens für den früheren Fürsten von Bulgarien und für Bulgarien. Die Regierung habe diese nicht verheimlicht. Vor Allem müßte sie aber auf die Erhaltung des Friedens bedacht sein bei einer Frage, in welcher Italien nicht in erster Reihe interessirt sei, bis etwa ein Conflict oder Sonderabmachungen zwischen einzelnen Mächten eintreten sollten. Niemand werde übrigens an der ebeno thätigen wie energischen Mithilfe Italiens zweifeln können, auf welche jede Macht absolut rechnen könne, welche, wie Italien, die Aufrechterhaltung des Friedens und Achtung vor den Verträgen wünsche.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzzeile.

Für Fettleibigkeit unentbehrlich. Die Behandlung der Fettleibigkeit (des Dickwandens) geschieht in der neueren Zeit durch Einführung aller leicht fett bildenden Substanzen (Brod, Kuchen, Wehlspesen, Kartoffeln 2c.), sodann darf während des Essens nichts, im Allgemeinen wenig, Bier gar nicht getrunken werden. Von größter Wichtigkeit für Alle, welche zu Fettanlag neigen, ist es aber, daß sie für tägliche ergiebige Lebensvorsorgung sorgen und werden hierzu von den Verzetzen die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken) als das beste Mittel empfohlen, da sie sicher und angenehm wirken. Man achte auf das weiße Kreuz in rothem Feld mit dem Namenzug N. Brandt. (Man.-No. 8900.) 322

Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, die in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Leidender verläumt deshalb die bewährten, von Goryphäen der Wissenschaft als vorzüglich wirkend anerkannten

Malz-Extract-Präparate

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau

zu gebrauchen. Diese Präparate wirken zugleich nährend und stärkend.

Nur läßt mit dieser Schutzmarke: **Huste-Nicht**

Malz-Extract in Flaschen à M. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen, nur in Beuteln (niemals lose), à 30 und 50 Pfg. Zu haben in Biesbaden bei August Engel. 50

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von M. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen.

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 25. 15927

Betteinlagen aus Kosshaar mit Wasserbehälter (D. R.-P. 8579), bei jetziger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 18, 15822

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seidenstoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 11821

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Biesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

1. Be
zum
Silberne
Nickel-Re
Silberne
Fer
Re
Tannu
No
G
Artite
den h
Preise
stets d
I
liefert u
19054

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat December

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postzuschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst **billigsten**
Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nickel-Remontoir	" 20 " "	" Damen-Remontoir	" 40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	" Herren-Remontoir	" 70 " "
Regulateure von 20 Mark an. — Becker von 6 Mark an.			

Ferner empfehle Glashütter und feine Senfer Uhren. — Remontoir mit Repetition u. — Musikwerke. —
Reiche Auswahl in Uhrketten u. zu den billigsten Preisen. 19775

Tannusstraße No. 10. Otto Matthey, Uhrmacher, Tannusstraße No. 10.

Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

von
Michelsberg C. Braun, Michelsberg
No. 13. No. 13.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der obengenannten
Artikel **bedeutend vergrößert** und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

Große Auswahl in **selbstgefertigten Pelzwaaren** von den geringsten bis zu
den hochfeinsten Zobelpelzen, sowie Lager fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel zu den billigsten
Preisen. — Pelz-Besätze per Meter von 1 Mk. an unter Garantie für gutes Tragen, ferner empfehle ich
stets das Neueste in fertigen Damen-Pelzbaretts.

Alle Reparaturen schnell und billig.

19896

Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu **billigem Preis**

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19954

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 101

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, **G. Brichta**, Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schirm- und Pelzwaaren

zu **Weihnachts-Einkäufen.**

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stöcke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Für passende Weihnachts-Geschenke

bringen wir unsere **Specialität:**

Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche

in einfacher bis elegantester Ausführung in empfehlende Erinnerung.

Garantie für solide, geschmackvolle Arbeit.

Wir machen auf eine

Parthie fertige Wäsche,

Tag- und Nacht-Hemden, Beinkleider, Jacken und Frisir-Mäntel,
sowie **Kinder-Kleidchen,**
zu außergewöhnlich billigen Preisen

be onders aufmerksam.

Geschwister Strauss,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

19690

Wiesbaden: 4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mouffelines, Satins, Cattunen, Blandruck, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes

in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, Sammt und Satin. Möbelstoffreste zu Stickerzwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot (aus Elsaß),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

19420

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei

Justin Zintgraf,

16138

3 und 5 Bohnhofstraße 3 und 5.

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Spitzen, Sauben und Gardinen werden zum Friedenheit **billigst** zurückgeliefert **Gde der Lang- und Webergasse 32, über 2 Stiegen. (Gegr. 1847.)** 19418

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und billig angefertigt **Wellrißstraße 32, 2 St. 183 8**
Ein französisches Bett mit guter Kophaar-Matratze (neu) ist sehr billig abzugeben **Louisenstraße 31.** 19068

Billige und schöne Geschenke.

262

Taschentücher, weiss Leinen, gesäumt,
Taschentücher mit geschmackvollen, bunten Rändern,
Taschentücher, Batist mit Hohlraum,
Taschentücher, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,
Taschentücher mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,
Taschentücher in originellen Cartons, schon 1/2 Dutzend von **75 Pfg.** an
 empfiehlt in **bekannt grösster Auswahl**
17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Geschäfts-Veränderung.

Da diejenigen Artikel, welche ich als zurückgesetzt zu jedem annehmbaren Preise offerirte, grösstentheils verkauft sind, habe ich mich entschlossen, weitere Waaren meines Lagers **unter Preis** abzugeben. Es befinden sich darunter sehr gangbare, moderne Sachen in

Fantasie-Wollwaaren, Schürzen, Handschuhen, Corsetten, Herren- und Damenkragen und Manschetten, Strickwolle und Besatz-Artikel,
 welche ich **ca. zur Hälfte des früheren Preises** anbiete.

Auf **Woll-, Weiss- und Modewaaren** gebe ich nach wie vor per Casse

10% Rabatt.

17980 **Marktstrasse No. 13, G. Bouteiller, Marktstrasse No. 13.**

Hemden nach Maass

Qualität I	II	III
Mk. 4	Mk. 5	Mk. 6

16466

in vorzüglichster Ausführung

38 Wilhelmstrasse 38.

**Rosenthal & David,
Herren-Bazar.**

Birkenbalsam-Seife 18187

von **Carl John & Co.** in **Böln** ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche **Mitesser, Pickelchen** etc. befeitigt und einen wunderbar zarten Teint erzeugt. Per Stück **50 Pfg.** bei **Wilh. Horn, Seifenfabrik, Michelsberg 8.**

Ein großes, antikes **Schreibbureau** zu verkaufen **Kerostrasse 3.** 18735

Sehr billig.

Ein noch ganz neuer **Cassenschrant** mit **Schreibpult** etc. wird bedeutend unter **Kostenpreis** abgegeben. Anzusehen täglich von **2-4 Uhr Koriethstraße 56, III.** 19/43

Eine vollständige, reichhaltige **Spezereiladen-Einrichtung** mit sämtlichem Zubehör, sowie ein **Füllöfchen** mit **Rohe** billig zu verkaufen. Näh. **Schlachthausstraße 1.** 19856

Eine große Parthie selbstverfertigter

completer Herren-Sack-Anzüge

completer Herren-Jaquette-Anzüge

in den besten Stoffen und
schönsten Mustern

haben, um rasch damit zu räumen, zu **bedeutend herab-**
gesetzten Preisen zum Ausverkauf gestellt

Gebrüder Süss,

am Franzplatz.

345

 Für Weihnachts-Geschenke 



empfehle mein **grosses Lager** in

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche



in allen möglichen Genres.

148

Ferner, wie alljährlich, einige **Tausend Dutzend**

 **Taschentücher** in Leinen und Batist 

und verkaufe solche zu ganz enorm billigen Preisen.

 **16 Langgasse, Ad. Lange, Langgasse 16.** 

Weihnachts - Bestellungen

in **Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,**
sowie **Monogramm-Stickereien**

erbitte ich mir möglichst frühzeitig.

Friedrich Bickel, Wilhelmstrasse 34.

17145



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen etc. bei
(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Fernstraße 6.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ver. M. Kiohm, Häfnergasse 17, 2 St. 19376

Puppen-Verrücken, Haar-Uhrketten, Bouquets
und Ringe, sowie alle sonstigen Haararbeiten werden
billigst angefertigt im Damen-Frisurgeschäft von
19040 Frau J. Zamponi Wwe., Goldbasse 2. Laden.

Wer zahlt die **allerhöchsten Preise** für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnwoig, Weberg. 46. 19917

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra.

Wir empfehlen diesen **reinseidenen Stoff** für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter in schwarz unter **vollständiger Garantie**. Dies Gewebe wird auch in **allen hellen Farben** für Gesellschafts- und Ball-Roben, ebenso in den **modernen dunklen Farben** für Strassen-Toilette das Meter Mk. 3.75 geliefert.

Wir müssen jedoch ausdrücklich bemerken, dass wir zur Lieferung einer jeden Farbe durch den grossen Verbrauch in diesem Artikel mindestens 14 Tage Zeit nöthig haben.

Ein Muster-Assortiment von circa **1000 Farben** steht jedem Reflectanten zur geneigten Ansicht.

Der Alleinverkauf dieses Stoffes ist für Süddeutschland **nur uns** übertragen.

Blumenthal & Lilienstein,
Webergasse 23.

18103

Kirchgasse 49. **Hamburger Engros-Lager** Kirchgasse 49.

Sämmtliche Wollwaaren,

als:

Herrenwesten, Damenröcke, Kinderröcke, Kinderkleidchen, Kinder-Jäckchen, Kinderschuhe, Capotten, Mützen, wollene Tücher, Kragen, gestrickte Handschuhe,

verkaufen wir wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels aus und gewähren auf unsere schon sehr billigen Engros-Preise noch einen Extra-Rabatt von

= 20% =

Kirchgasse 49. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 49.

19195

Friedrich-
straße 34. **Möbel=Lager** Friedrich-
straße 34.

Große Auswahl in:

Salon-, Speise-, Herren-, Schlaf- und
Fremden-Zimmer-Einrichtungen

nach neuesten Zeichnungen in schwarzem, Eichen-, matt, blank und ganz polirtem Kirschbaum-Holz.

Polster-Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Divan's
und Kanape's

mit Kameeltaschen, glatten und gemusterten Plüsch, Fantasiestoffen u.

Einzelne Möbel in jeder Preislage, als:

Spiegelschränke, Verticow's, Bücherschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränke mit Marmor-
platte, Spiel- und Nähtische, Pfeilerspiegel mit Consoles, Sophaspiegel,
Buffets, Ausziehtische, Rohrstühle u.

Lackirte Küchen- und Dienerschafts-Möbel.
Vorhänge und Portièren, Roßhaar- und Seegrass-Matratzen.

Übernahme ganzer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz & Cie.

(Inhaber: Siegmund Hamburger.)

Friedrichstraße **Möbel-Handlung**, Friedrichstraße
No. 34. No. 34. 1903

Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen
Größen, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, Fenster-
gallerien u. Beste Auswahl in Gold-, Polir-, Ara-
besken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen
von Bildern, Kränzen, Haussegeln, Spiegeln u.,
Neuvergoldung von Rahmen, Möbel und allen Deco-
rationsgegenständen in anerkannt guter und eleganter
Ausführung zu billigen Preisen.

Einige hundert Stück Photographierahmen in jeder
Größe außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

19188 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, gut erhaltenes (kleineres)
Harmonium. Offerten (Preis) bittet man unter Chiffre J. R.
an die Exped. d. Bl. einzusenden. 19675

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmier-
in Blechdosen von

1 Kilo	1/2 Kilo	1/4 Kilo
Mk. 1.25	— .70	— .40, sowie

in Probepfunden zu 12, 15 und 20 Pf. ist **nur** zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität Metall-
und Oel-Fett, welches in der Armee fast ausschließlich
Verwendung findet. 1894

Ein noch sehr gutes Tafel-Klavier (80 Ctm. breit)
billig zu verkaufen Linaoasse 13. 1893

Hochfeine Harzer Kanarien (Hohlröhrer) abzugeben bei
R. Hahn, Sahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 1597

Am
Schrot-
schießen
Garantie

14884

PHIL-



Kronjuwe
Unüb
Ununterbro

Sä
erzeug

Wesentlich

Ich emp
reich verni

18096

bewährten
öfen, D
Auswahl

Einige
Kritikels

Beste Stück
gewaschene

de
de

Auftrac
empfehl

B. stellun
18367

Rheinfi
laufen: 1 P

1. Bücherf
ste Bette

Console, S
Stühle. Vo

Zwei Ch
ht

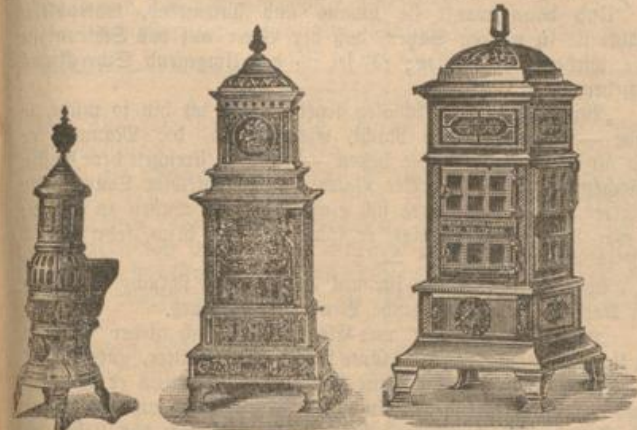
19798

Amerikanische Waldsägen,

Schrot- und Spaltsägen mit Angeln und Ohren in verschiedenen Zahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
14884 2c Kirchgasse 2c.

Amerikanische Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!

Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur einem Griff; bedeutende Kohlen-Ersparniss!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

18096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Amerikanische Oefen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, Regulir-Füll-Oefen, Oval-Oefen, Kochöfen, Saaröfen in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einige Lönhold's Patent-Oefen wegen Aufgabe des Artikels zum Fabrikpreis. 12356

Beste stückreiche Oefenkohlen	15 Mkt.	für 1000 Kilo, bei Baarzahlung 50 Pf. Nachsch.
gemischene Rußkohlen II.	17 Mkt.	
desgl. gefiebt	18 Mkt.	
desgl. I. Größe	19 Mkt.	
desgl. doppelt gefiebt	20 Mkt.	
Anthracit-Rüße	22 Mkt.	

empfehlen **H. Steinhauer** in Viebr. Mosbach.
Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn A. F. Knefel**, Langgasse 45.

Abeinstraße 33, eine Stiege hoch, sind billig zu verkaufen: 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 2 Spiegelschränke, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 3 Kleiderschränke, 1 Herrenschreibtisch, 4 complete Betten, 2 Waschkommoden, Nachtsche, Kommoden, Consale, Spiegel, Delgemälde, Regulator, Nähmaschine, Tische, Stühle, Porzellan u. dergl. 24

Zwei Chaises-longues mit Granitbezug billig zu verkaufen **P. Weis, Tapezireur**, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, Thoreingang Louisenstraße. 18738

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs) von **Wilh. Linnenkohl**, Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von **Kirchgasse No. 35, Ed. Cürten, Kirchgasse No. 35**, empfiehlt beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerikanische Oefen, Briquetts, Kohlkuchen, Holzkohlen, feingespaltenes kiefernes Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu realen Preisen. 14075

Kohlen

der besten Bechen, Herd-, Ruß-, Stück-Kohlen, Braun- u. Steinkohlen-Briquetts, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), Buchen- u. Kiefern-Scheit- u. Anzündholz, Holzkohlen, Kohlkuchen, Feneranzünder offerirt zu billigst gestellten Preisen

Fr. Riehl, 19448 Röderstraße 11.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger**, Holz- und Kohlenhandlung, Morisstraße 7.

I^a Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden 14 Mkt 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher** in Viebrich. 5485

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 85 empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mkt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mkt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mkt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mkt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mkt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mkt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mkt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mkt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mkt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mkt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mkt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mkt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mkt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mkt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mkt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mkt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mkt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mkt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizeiverordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

I^a Mistbeet-Erde wird billigst (auch in größeren Quantums) abgegeben bei **Fr. Rühl, Gärtner**, Dohheimerstraße 60. 16985

Wolff's (H. à 2839/11.)
Packet-Express-Annahme
von Weihnachts-Sendungen nach Amerika
 bis 8. December.
 Billigste Frachtsätze. Schnellste Expedition.
W. Wolff,

367 Bergedorferstrasse 1, Hamburg.

Corsetten
 in gutsitzenden Formen.
Clara Dries, 18855
 Bahnhofstrasse 20 (Kaiser-Halle).

Große Auswahl selbstverfertigter Muffe
 von 3 Mt. anfangend, Hüte und Kappen sehr billig.
P. Schmidt, Webergasse 41.
 Reparaturen schnell und billig. 19158

Wachtmeister Wilms.

Novellette von Johanna Feilmann.

(4. Forts.)

Rathlos steht Frau Wilms; wie in einem Labyrinth, aus dem es keinen Ausweg gibt, so irrt ihr der Gedanke; mit einem Schlage sind alle Hoffnungen zertrümmert! Nichts als ein schwarzer Himmel ohne Sterne.

„Ich kann und mag unsere Elisabeth nicht sehen, Mutter — es ist mir nicht möglich — ich muß meine Pflicht thun; wenn er trotz meiner Wachsamkeit entkommt, dann mag die Welt sagen, was sie will; vor mir selbst ist meine Ehre dann unbesleckt; aber scharf werde ich spähen, scharf wird schon jetzt nach allen Seiten gesucht — keine Spur ist gefunden; das Schneewetter hat seine Flucht begünstigt.“

„Wilms, Wilms, wenn er sich ein Leid angethan,“ ruft sie händeringend.

„Nein, nein, der Feigling! Er war in seiner Wohnung — ein Fach im Schreibtisch stand auf, Papiere lagen umhergestreut; ich weiß, er hatte Werthsachen. Alles ausgeräumt; wer sich den Tod geben will, der bedarf keines Geldes.“

War je ein Unglück so groß? Nein, nein, er darf ihn nicht selbst verfolgen, sagt ihr Mutterherz; es ist unnatürlich . . . und sie legt die beiden zitternden Hände auf die geballte Faust des Mannes. „Erbarmen, Wilms, Erbarmen,“ fleht sie, „unser einziges Kind.“

„Du machst mich nicht weich, Meta, versuche nicht, mich zu rühren,“ und unwillig schüttelt er ihre Hände ab. „Die Amtspflicht, die Ehre, sie geht über Alles — er — er weiß nicht, was wahre Mannesehre erfordert — ich, ich will es ihn lehren.“

„Jesus, habe Erbarmen!“ Erschrocken weicht Frau Wilms vor ihrem Manne zurück.

Hoch hat er sich aufgerichtet, seine grauen Augen blitzen und sprühen: „Das mir, dem alten Freunde seines Vaters, das mir, der ich ihm mein Liebste und Bestes mit ganzem Herzen habe anvertrauen wollen . . . Zuchthaus! Schlimm wäre es gewesen, mein Schwiegerjohn im Zuchthaus . . . aber zu ertragen . . . Flucht! feige Flucht . . . es ist zu erbärmlich!“

Und Wachtmeister Wilms wendet sich hastig ab, als fürchte er das bleiche, thänenüberfluthete Antlitz der Frau und umgürtet

sich mit dem Säbel. Dann nimmt er hastig die großen, gelben Lederhandschuhe vom Tisch. Ich gehe, Frau — ich kann Nichts genießen — bereite Elisabeth vor — nein, laß es bis morgen — ich muß fort — ich darf keine Minute zögern —

„Nein, nein, ich lasse Dich nicht, bleib,“ fleht sie, ihn fest umklammernd —

Da stößt er die Frau heftig von sich, und enteilt raschen Schrittes. — — — — — In der Kammer brennt die Kerze flackernd nieder. Frau Wilms achtet es nicht; sie sitzt wie geistesabwesend, die Hände im Schoße gefaltet, während Thräne auf Thräne leise niederrinnt. „Morgen, morgen sage ich es ihr, morgen,“ murmelt ihre Lippe.

Und dann wankt sie hinaus und stammelnd, todtenbleich erzählt sie in wirren Sätzen, daß der Vater auf das Schleunigste habe wieder fort müssen; es sei in der Umgegend Schreckliches geschehen.

„Wir wollen uns schlafen legen, Kind, ich bin so müde, so müde —“ dann: „Gute Nacht, Elisabeth, ach, die Männer, sie sind oft so rauh, selbst die besten —“ und sie streichelt dem blaffen Mädchen die Wange. „Der Vater war so schlechter Laune; kein Wunder, mußte fort, ohne sich eine Erholung gönnen zu dürfen; er war sehr aufgeregt, sagt, er käme erst spät heim, sehr spät — und es ist so stürmisch!“ —

Die Worte ersterben ihr auf der Zunge; schluchzend legt sie den Kopf an die hochwogende Brust ihres Kindes.

„Leg' Dich, Mutter,“ und Elisabeth beugt sich nieder und küßt die kleine zitternde Frau. „Gute Nacht, liebe Mutter, gute Nacht.“ „Gott Lob, sie hat keine Ahnung — o, wenn er doch entkäme —“ und weinend entschlummert Frau Wilms mit dem Gebete, daß Gott die Flucht Antons begünstigen und auch das Leben des Verwundeten erhalten möge. — — —

Wie der Wind den thauenden Schnee von den Bäumen und Dächern segt!

Wo vor einigen Stunden Frau Wilms die Zukunft in bunten Bildern hat an sich vorübergleiten lassen, da steht jetzt Elisabeth und späht hinaus mit angehaltenem Athem.

Die Straße ist bewegt, voller Leben; Hundegebell und Wagen-gerassel und dazwischen herübergetragen vom Winde die abgerissenen Klänge von Tanzmusik. Drüben im Gasthaus „zum schwarzen Apler“ ist ein Maskenball; ihre Freundinnen und Bekannten tanzen, jugendfroh und unbekümmert um die nächste Stunde. — Was mag diese auch ihnen bringen? Wie lange ist es her, daß sie selbst getanzt — drei Tage — o Gott — sie erscheinen ihr eine Ewigkeit — die letzten acht Stunden bergen ja die Qual eines ganzen Menschenlebens. Zwanzig Jahre und schon so unglücklich, so entsetzlich unglücklich, daß der Tod selbst Erlösung wäre. — Wie sie mit dem Geliebten gerungen, bis er in die Flucht gewilligt; er wollte sie ja nur sehen, nur beruhigen, ihr sagen, daß er willenlos, ganz willenlos das Blut vergossen; er ergriff das Messer, wie er jeden anderen Gegenstand ergriffen hätte, der zunächst gelegen — nein, nur über ihre Leiche hinweg sollte man Hand an ihn legen und ihn verhaften; wer von Allen würde ihm glauben, daß er den Otmanns nicht hatte erschießen wollen, daß derselbe selbst an seiner Wunde die Schuld trage — Alles, Alles zeugte ja gegen ihn, gegen ihren Anton. Er in's Zuchthaus, wie ein gemeiner Verbrecher auf der Anklagebank — nie und nimmer!

Ehre! Des Vaters Ehre — wie Anton nur so viele Einwendungen machen kann. — Der Vater thut ja seine Pflicht, ist ja noch soeben wieder fortgegangen, um ihn, der Edelsten und Besten Einen, zu jagen und zu hegen. Wer ist denn, der des Vaters Ehre beslecken kann, wenn er selbst unschuldig an der Flucht des Geliebten ist? Muß ihn nicht das Bewußtsein, nach seinem Gewissen und seiner Kraft gehandelt zu haben, über den schwarzen Verdacht der bösen Welt erheben? Ehre! Haben nicht Bosheit und Mißgunst auch ihre Unschuld und Ehre zu begeistern getrachtet? Und er, er sollte mit seiner Freiheit büßen, weil er ihre Ehre verteidigt — nein, des Vaters Ruf kann und darf ihr nicht so hoch gelten, wie der Mann ihrer Liebe, der unschuldig und um ihretwillen leiden soll — nein, die Zeugen werden gegen ihn sprechen, der Schein, ach, der Schein ist ja wider ihn! —

Und doch, wie lieb sie den braven Vater hat, wie weh ihr das Herz thut, nie, nie wird sie ihn wiedersehen. (Forts. f.)

Die M
 Viehhofs-
 Blut, C
 vom 1. M
 Submis
 Hierfür
 1886 M
 Anlage,
 gungen 3,
 Wiesba

Die M
 Viehhofs-
 abfälle
 1. April
 Submis
 auf Wi
 3 1/2 Ubr
 Straße 2,
 offen liegt
 Wiesba

Dann
 läßt die
 Bullen
 Neubou

881

Her

Dor
 3. D
 9 1/2 u
 werden

15
 20
 S
 ein
 S
 M
 ste
 öffentli
 Sch
 und ja

298

von M
 A. H

Submission.

Die Abnahme der bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden sich ergebenden Abfälle an **Blut, Stall- und Schlachtdünger** während der Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1890 soll in öffentlicher Submission vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Mittwoch den 8. December 1886 Nachmittags 3 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage, Schlachthausstraße 2, anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 26. November 1886.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.
Wagemann.

Submission.

Die Abnahme der bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden sich ergebenden **Schlachtabfälle an Brühlhaaren und Borsten** für die Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1888 soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierfür ist Termin auf **Mittwoch den 8. December 1886 Nachmittags 3 1/2 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage, Schlachthausstraße 2, anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 26. November 1886.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Commission.
Wagemann.

Bullen-Versteigerung.

Donnerstag den 2. December Mittags 12 Uhr läßt die Gemeinde Reudorf einen schweren, gut gehaltenen **Bullen** auf dem Rathhause öffentlich versteigern.
Reudorf im Rheingau, den 26. November 1886.

Der Bürgermeister.
Wels.

381

Herren- und Knabenkleider-Versteigerung.

Donnerstag den 2. und Freitag den 3. December, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale

6 Delaspéestraße 6

150 Herren- und Knaben-Anzüge,
200 Herren- und Knaben-Paletots,
Hosen, Hosen und Westen, Röcke,
eine große Parthie Stoff-Neste für
Hosen u. ganze Anzüge, ca. 500 Met.
Regenmantelstoff, Damen-Jaquets-
stoffe und Damen-Mantelstoffe
öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Schnitt und Farbe sind nach neuester Mode und sämtliche Waaren tadellos.

Georg Reinemer,
Auctionator.

298

Prima Stearinkerzen 14434

von Münzing & Co. in allen Sorten empfiehlt billigt
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Einladung!

19890

Zu einer Besprechung der am **Donnerstag den 9. December Morgens 10 Uhr** stattfindenden Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß laden wir die Wahlberechtigten der 2. Wahlabtheilung auf **heute Mittwoch den 1. December Abends 8 Uhr** in den „Schützenhof“ ein.

Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle hiesigen Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener, welche 576 Mk. und bis herab zu 222 Mk. jährlich als Staatssteuer entrichten.

Wilhelm Kaufmann, Architect. **Christian Limbarth,** Buchhändler. **Carl Momberger,** Schreiner. **August Poths,** Kaufmann. **Emil Roos,** Steinbauer. **Georg Rühl,** Kaufmann. **Gustav Schupp,** Kaufmann. **Franz Strasburger,** Kaufmann. **Ed. Weygandt,** Kaufmann.

Grosse Preisermässigung.

Wintermäntel von 8, 10, 12, 15 Mk. an,

Jaquets von 8, 10, 12, 15 Mk. an,

Dolmans von 26, 28, 30 Mk. an,

Radmäntel } wattirt von 20, 25 Mk. an,
 } Pelz von 25 Mk. an,
 } Stoff von 18 Mk. an,

Regen-Paletots von 7.50, 8, 10, 12 Mk. an,

Kindermäntel von 3, 4, 5 Mk. an

bis zum feinsten Genre.

Modelle weit unter Preis.

Nur die **neuesten Mäntel dieser Saison.**

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse 5, Neubau Jahreszeiten.

19904

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

48

Werner Breuer's Kaffee-Surrogat,

Andre Hofer's Feigen-Kaffee

empfehlen als besten Kaffee-Zusatz

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

14433

Louis Franke,

Webergasse 8, Königl. Hoflieferant Webergasse 8,

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in echten und imitirten **Spitzen, Spitzen-Tüchern** und **Echarpen, Spitzen-Kleidern, Rüschen** etc., sowie allen Arten **Schweizer Stickereien**.

Zum Besuche meiner neu hergerichteten **Localitäten** lade meine geehrten Kunden ergebenst ein, versichere reellste und billigste Bedienung.

Webergasse 8, Badehaus „zum Stern“.

20187

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh. **J. & F. Suth,** Wiesbaden.

Grosse Lager-Auswahl. — Billigste Preise.

Wir erlauben uns, auf unsere reichhaltige Auswahl in **1^a Velour-** und **Brüssel-Teppichen** zu **äusserst billigen** Preisen aufmerksam zu machen und empfehlen ferner **Smyrna-Teppiche** in jeder Grösse und Farbenstellung, **Läuferstoffe** in allen Qualitäten, **Linoleum, Cocosmatten, Angora-Felle, Reisedecken** etc. etc.

Möbelstoffe und Portièren.

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse 16.

18421

Damen- und Kinderstrümpfe

aus prima Kammgarn-Wolle, englisch lang,

15533

Größe:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Preis:	50,	55,	60,	70,	80,	90,	1,00,	1,10,	1,20,	1,30,	1,40,	1,50 Pf.,

wollene Kinderstrümpfe mit doppeltem Knie, Ferse und Spitze, entschieden das Beste, was in Strümpfen gemacht wird, wollene, gestrickte Damenstrümpfe von 50 Pf. an, wollene, gestrickte Herrensocken 40 Pf., große, wollene Damen-Unterröcke 1 Mark 50 Pf., Damen-Unterhosen mit angewebtem Futter 85 Pf., große Herren-Unterhosen mit angewebtem Futter 85 Pf., reinwollene Tricot-Damen-Handschuhe in allen Farben 50 Pf., prima Fil d'osse-Damen-Handschuhe mit Futter 45 Pf., Kinder-Handschuhe 30 Pf., seidene Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik 1 Mark 50 Pf., große, wollene Kopftücher 80 Pf., Jagdwesten von 3 Mark an bis zu den feinsten, großes Lager in

Corsetten in den neuesten Façons.

Kirchgasse 14. Jul. Berberich, Kirchgasse 14.

Winter-Obst, Äpfel, alle Sorten, Tafel-Obst, feinstes, in allen Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
Biebricherstraße 17.
15637

Sehr gut erhaltene Bureau-Einrichtung, darunter ein größerer einthüriger, sehr guter Kassenschrank mit Tresor, aus der hiesigen Fabrik von Philippi, ganz oder getheilt zu verkaufen Friedrichstraße 40, Parterre.
20104

361

Ein fe
billig zu

Mein reich sortirtes Lager in:

20161

Jagdwesten, Flanell-Hemden, Unterjacken, Unterhosen,
Strümpfen, Socken, Handschuhen,
Hals-, Kopf- und Umhängetüchern

empfehle von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

No. 5 **Carl Claes**, nahe der
Bahnhofstrasse, Rheinstrasse.

In halbschwerer Waare
dunkle, olive, marengo, braune
Herbst-Paletots,
solide Arbeit Mk. 20 und 22.

In achtfarbiger Diagonalwaare, practisches Kleidungs-
stück für jede Jahreszeit:

Paletot,
solide Arbeit und gute Zuthaten, Mk. 24, 27, 30.

Feine Aachener Paletotstoffe
in allen möglichen neuen Farben.
Dunkelolive, bronce, stahlblau, braune

Winter-Paletots,
hochfeine Arbeiten,
sehr gute Zuthaten Mk. 30, 33, 36, 40.

Selbst für den corpulentesten Herrn sind die
passenden Größen vorrätzig.

Bernhard Fuchs,
34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“. 19054

**G. D^r Pattison's
Gichtwaite**

Bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als Geschw., Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreizen, Rücken- u. Bandsch-
nen. In Packeten zu 1 M. und halben zu 50 Wg. bei

361 (H. 64450) **Ferd. Kobbé**, Webergasse 19.

Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Häuschen ist
billig zu verkaufen Stiftstraße 12. 4765

Ein Ausziehtisch ist preiswürdig zu ver-
kaufen Röderstraße 16. 19869

Tuch-Handlung.

Buckskin und Kammgarne,
Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe,
wollene Bett-Decken,
Reise-Decken, Plaids,
Herde-Decken
empfiehlt in großer Auswahl

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6,

Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 11288

I. Preis

der Lotterie vom Rothen Arenz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen
Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-
Service, Kühler, Flaschenteller etc) zum Herstellungs-
preise abzugeben und können die Sachen nebst der
Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit er-
gebenst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Anlegen und Unter-
halten von Gärten und Parkanlagen, sowie zum
Einbinden und Schneiden von Rosen, Formbäumen
und Biersträuchern etc. Neelle und pünktliche Bedienung.
Hermann Finke, Kunst- und Handelsgärtner.

Geschäft: Platterstraße 1.

Wohnung: Bleichstraße 1.

20117

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen
preiswürdig zu verkaufen Arostraße 28. 19581

Jagdwesten für Herren, reine Wolle, Mk. 2,75,
feinere Qualitäten in größter Auswahl
zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Mainz, Ludwigstraße 21/10.

W. Thomas, Webergasse 23.

267

Auf jedem einzelnen Stück ist der frühere und jetzige Preis angegeben.

Grosser Kleiderstoff-Ausverkauf.

Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“.

Offerire :

per Meter

110 Ctm. breiten reinwollenen Cheviot in schwarzer und bunter Farbe à Mk. 1.50.
100 „ „ carrirten Kleiderstoff (Nouveauté) à „ 1.20.
48 „ „ Peluche 1^a Qualität à „ 3.50.

Alle gemusterte Kleiderstoffe, sowie alle Sommer-Kleiderstoffe werden, so lange der Vorrath reicht, **bedeutend unterm Fabrikations-Preis** abgegeben.

17119

Verschiedene Roben sind mit Preis in meinem Schaufenstern zur Ansicht ausgestellt.

Großer Weihnachts-Ausverkauf in Galanterie- und Spielwaaren

zu außergewöhnlich billigsten Preisen.

2 Wilhelmstraße 2, Jean Immel, 2 Wilhelmstraße 2,
vis-à-vis „Hotel Victoria“.

19968

Mittwoch bis Samstag Ziehung Badener Loose!

Bei der Haupt- und Schluss-Ziehung dieser seit vielen Jahren bestanden Loterie kommen 3000 Gewinne zur Entscheidung. Hauptgewinne à 60,000, 20,000, 10,000, 5000 Mk. u. Ganze Original-Loose à 6 Mk. 30 Pfg. incl. Reichsstempel, 1/2 Antheil-Loose à 3 Mk. 15 Pfg. habe nur wenige noch abzugeben.

Aleiniges General-Debit für Wiesbaden bei **de Fallols**,
20 Langgasse 20. 19994

Ein feingeschnittes **Verticow** und **do.**
großer Damen-Schreibtisch, ganz neu und
hochmodern (sehr passend als Geschenk), ist Um-
stände halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20052

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

(F. a. 173)

Abchlüsse von **Feuer- und Glas-Versicherungen** bei der obigen Gesellschaft werden vermittelt durch die

Haupt-Agentur: M. Fürth,
332 Wiesbaden, Hellmündstraße 56, II. Etage.

Die so gesuchten **diebesicheren Einlässe** in Holz-
sowie die **kleinen Kassenschränke** wieder vorrätig bei
19973 **Carl Preusser**, Geisbergstraße 7.

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammen**
Sattler, Wehrgasse 37. 1877

Colo
Etu
18553

W
Gause

Prediger Schrenck von Marburg

wird von Dienstag den **30. November** bis Dienstag den **7. December**
jeden Abend 8 Uhr

Vortrag halten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20.
Eintritt frei.

20062

Halbschwere Herren-Paletots

in allen modernen Farben

empfehlen wegen vorgerückter Saison zu

345

außerordentlich billigen Preisen

Gebrüder Süß, am Kranzplatz.

COMPAGNIE LYONNAISE.

**Im Monat December bleibt das Geschäft
an Sonntagen offen.**

NB. Gleichzeitig machen das geehrte Publikum darauf aufmerksam, dass wir, wie jedes Jahr, billige, gute Stoffe zu Geschenken führen; ebenso ein bedeutendes Quantum in Wollstoffen, Seide, Confection etc., von welchen keine Serien vorrätig, zu den niedrigsten Preisen verkaufen.

Coupons aller Arten weit unter der Hälfte des Werthes.

MAURICE ULMO, Langgasse 41.

19966

Farbenkasten für Kinder,

Colorirhefte, Zeichnenvorlagen, Zeichen-
Etuais, grösste und reichhaltigste Auswahl bei
18553 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Wäsche wird schön und billig gebügelt in und außer dem
Haufe. Näh. Schachtstraße 3. 16273

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbeschule,

36 Ronisenstraße 36.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. Entwürfe
zu Stickereien etc. bei sorgfältiger Ausführung. 19629

Ein feiner, sehr gut erhaltener Frack für 20 Mark zu ver-
kaufen. Näheres Karlstraße 31, III links. 20034

Ziehung nächsten Dienstag!
Eine Verlegung der selben findet wie bekannt nicht statt.

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886.
Haupt- und Schlussziehung
am 7. Dezember d. J. und folgende Tage.

60000 Mark 1. Erster Hauptgewinn	20000 Mark 2. Zweiter
2 x 10000 Mk.	20 x 1000 Mk.
2 x 5000 "	50 x 500 "
4 x 3000 "	50 x 300 "
4 x 2000 "	50 x 200 "
300 x 100 Mk. mit	
6000 Gewinne & Geldeinheiten	
220000 Mark	

7000 Gewinne i. H. v. 450000 Mark
à 5 Mark
21 Stück für 50 Mark
erhalten

der Vorstand der Königl. Ausstellung in Weimar.
Die Gewinnung der Lose zu 2 Mk. (à 2 1/2 Mk.) hat bis Ende des Monats bis zum 1. Dezember d. J. zu erfolgen.
Geltendmachung der Gewinne gütlich besprochen.
Lose à 5 Mark sind auch zu haben bei:

F. de Fallois, Langgasse 29, Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandl., Bonifazienstraße 20, Wilh. Birk, Kfm., Theresie Wächter, Langgasse 31, Paul Wielisch, Coiffeur, Gg. Prell, Cig.-Handlung, J. Stassen, J. Lorenz, Schwalbacherstraße 17, und H. Forek, Buchhandlung, in Wiesbaden. 279

Musverkauf.

Da ich am 1. Januar meine Wohnung verändere und mein Möbel-Lager gänzlich aufgeben, so verkaufe ich sämtliche noch auf Lager habende Holz- und Polstermöbel zu und unterm Selbstkostenpreis. Besonders empfehle ich eine elegante eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 gr. Buffet, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 Divan mit hoher Rücklehne u. Spiegelansatz, 1 Anrichtentisch, 1 Servierbrett, 1 hochf. bronz. Spiegel und 12 hochlehniige Rohrstühle, ferner mehrere Garnituren Polstermöbel, Chaise-longue, Kanape, Sessel, polirte, lackirte und eiserne Betten, sowie einzelne Theile, einige Dtd. Rohrstühle, 18 eichene Stuhlmöbel, 1 Brandliste, 1 gebr. Schreibpult, Küchen-, Kleider- und Consolschränke, 3 Herren-Schreibbureau, 4 Secretäre, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, ovale und vier-eckige Tische, große Auswahl in Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, spanische Wände, Klavierstühle, Fenstergallerien, Möbelsstoff, Zwilche, Barchente, Kofshaare, Bettfedern u. s. w. Einzelne Gegenstände eignen sich sehr gut für Weihnachtsgeschenke und werden jedem Käufer auf Wunsch bis dahin aufbewahrt.

17240 **Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst
12355 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Eine geschliffene Bettstelle mit Sprungmatratze und Keil, eine neue lackirte Waschkommode, sowie 1 gepolsterter Krankensessel weggangshalber billig zu verkaufen Weikstraße 4, I. 19776

Keine Garzer Kanarienvogel (fleißige Sänger) für 10 bis 12 Mk., desgleichen Weibchen für 2 Mk. das Stück abzugeben Louisenstraße 5, Seitenbau. 19939

Julius Rohr,
Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.
(Gegründet 1833.) 25
Lager in Gold- und Silberwaaren.
Werkstätte
für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Bauber - Apparate
für Künstler, Dilettanten und Kinder.



Unterzeichneter erlaubt sich einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß derselbe am 1. December in der **Kirchhofsgasse 9**, vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, seinen **Zauber-Salon** eröffnen wird. Große Auswahl der **neuesten Apparate** von 50 Pfg. bis 300 Mk., womit der Eingeweihte ohne besondere Fingerfertigkeit zu jeder Zeit eine **Vorstellung** geben kann. Auch wird daselbst Unterricht in der **Salon-Magie** ohne Apparate erteilt. Auf Verlangen **Preisliste gratis und franco.**
Hochachtungsvoll

Carl Stengel,
Prof. der Magie und Königl. preussischer Hofkünstler.
Wiesbaden, den 27. November 1886. 19784

Billige Offerte 18780
in wollenen Artikeln.

- Reinwollene, gestricke Damenröcke Mk. 2. —
- Reinwollene, gestricke Kinderröcke " —.80
- Reinwollene, gestricke Kinderkleidchen " 1.25
- Reinwollene, gestricke Kinderwesten " 1.20
- Reinwollene, gestricke Damenwesten " 1.70
- Reinw., gestricke Damen-Unterjacken " 1. —
- Reinwollene, gehäkelte Pellerinen " 2.25
- Reinwollene, gehäkelte Kindermützen " —.75
- Braunmelirte Damen- und Herren-Unterhosen à Mk. 1. —
- Jagdwesten, große Auswahl, für Herren von Mk. 2.50 bis 14.
- Knabenwesten à Mk. 2. —. Plüschkappen à 50 Pfg.
- Merino-Herren-Unterjacken à 85 Pfg.
- Bessere Qualitäten in reicher Auswahl ebenfalls zu billigsten Preisen.

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Auf Hof Adamsthal sind gute Speisekartoffeln per 100 Kilogramm 6 Mk. abzugeben. 19873

den fe
F
F
empfe
Nied
1
P
empfe
Natur
dahier
Ni
A a
frische
empfehl
19621
Echt
berfend
Mk. 2.
Zel
straße be

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.

Deutschen Chartreuse und Benedictiner,
Salvator- und Admiral-Liqueur etc. etc.,
Cognacs, Arac, Rum etc.,

den feinsten und theuersten ausländischen Marken ebenbürtig, dabei wesentlich billiger, liefert die

Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik

B. Meising in Düsseldorf.

Käuflich in den feineren Geschäften. — Jede Flasche trägt meine Firma.

General-Depot: **Georg Bücher, J. M. Roth.**

(H. 43999) 361

Für Weihnachten!



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,
Würzburg und München,

empfehl in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,**
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Thee-Lager
von
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

271

Ph. Schlick, Kirchgasse No. 49,

empfehl seine Niederlage der garantirt reinen
Naturweine der

Weingrosshandlung Klett & Cie.

dahier. (Weine zu Originalpreisen.) 18060

Nürnberger Lebkuchen

in grosser Auswahl,

Aachener Printen, Wiener Theegebäck,

frische Sendung **Biscuits** von A. H. Langnese
empfehl

J. M. Roth,

1 grosse Burgstrasse 1.

Echte Teltower Dauerrübchen

versendet à Str. Mk. 12. —, Post-Colli (9 1/2 Pfd.)
Mk. 2.40 Pfg. 19764

Teltow. A. Dähne, Gutsbesitzer.

Eine Federrolle, ein Kamm, ein Wagen-
sattel billigt zu verkaufen verlängerte Bleich-
straße bei Zimmermeister **Rossel.** 19652

Chocolade & Cacaopulver

aus den Fabriken: **Gebr. Stollwerck** in Köln, **Jordan & Timaeus** in Dresden, **C. J. van Houten & Zoon** in Holland in stets frischen Bezügen empfehl

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

14443

Kaffee! Kaffee!

verkaufe ich von meinem reichhaltigen Lager noch alle Sorten
ohne Aufschlag

rohen Kaffee von 80 Pfg. an per Pfd. bis Mk. 1.50,
gebrannten ditto " 95 " an " " " " Mk. 1.60,

bei Mehrabnahme billiger. **Philipp Nagel,**
19556 Reugasse 7, Ecke der Mauergasse.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigste Bezug
für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffees von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt
und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffees von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum billigsten Preise. 30

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

1^a Holländer Austern
per Dutzend 2 Mk.,

sowie

19110

1^a diesjährigen

Astrachan-Perl-Caviar.

Restaurant „Altdutsche Bierstube“,
24 Neugasse 24. 19878

Salvator-Bier

frisch in Zapf genommen und

vorzügliches Lagerbier.

Täglich warme und kalte Speisen.



Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43. 20143

Während des Andreasmartles:

Feinstes Salvator-Bier.

Saalbau Herenthal.

Donnerstag (am ersten Andreasmarttage),
Nachmittags 4 Uhr und
Freitag (am zweiten Markttag), **Abends**
7 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Innerlichkeit des Wesens.*

Von Lina Erhard.

Begegnen uns im Kreise unserer Bekannten Frauen, die in selbstloser Weise im Hause walten, den Bestrebungen der Männer mit Interesse folgen, oder treten uns junge Mädchen entgegen, die hingebend dem Wohle Anderer leben, so fühlen wir uns angemuthet durch eine solche Erscheinung und unwillkürlich wird unsere Sympathie wie durch stillen Zauber gefangen genommen.

Fragen wir nun, woher diese Erscheinung stammt, so werden wir bei näherer Prüfung herausfinden, daß sie der Innerlichkeit des Wesens entspringt, welche die Pflichten, Wünsche und Interessen der Umgebung in Betracht zieht, sie mit dem eigenen Selbst in Verbindung setzt und den Fragen, die das Leben bewegen, Rechnung trägt.

Diese Erscheinung tritt uns nicht häufig entgegen, denn der Geist unserer Zeit huldigt in auffälliger Weise der Oberflächlichkeit, welche der Vertiefung des Wesens entgegenwirkt, und die Eigenartigkeit dieser Zeitströmung ist es gerade, welche dem Familienglück so hinderlich wird. Das häusliche Glück liegt hauptsächlich in den Händen der Frau, daher ist Innerlichkeit des Wesens vorzüglich als eine weibliche Eigenschaft anzusehen.

Der Mann beugt sie nicht minder, doch äußert sie sich bei ihm in

* Nachdruck verboten.

Folge seiner anders gearteten Begabung auch in anderer Weise, sie wirkt hier mehr auf das öffentliche Leben, als auf das Familienglück. Im Militärstande gibt sich die Vertiefung des männlichen Geistes kund in Einrichtungen, die das Wohl des Staates gegen fremde Gewalt schützen oder dessen Macht vergrößern helfen. Der kaufmännische Geist erfindet Mittel und Wege, den inneren Wohlstand des Landes zu heben, ihn durch Austausch mit fremden Erzeugnissen, durch Verbindung mit anderen Nationen reicher und bedeutender zu gestalten. Der Gelehrte vertieft seine Gedanken in Forschungen, die der Wissenschaft zu Gute kommen, und der Geistliche ergründet die Tiefe des göttlichen Wortes, damit sie der Menschheit zum ewigen Heile gereiche. Indem alle diese Männer dem Staate dienen, dienen sie auch dem eigenen Familienglück, denn die Familie ist die Wiege des Staates; doch das Glück einer jeden einzelnen Häuslichkeit kann nur begründet und erhalten, mit den Beziehungen zum Leben in Einklang gebracht werden durch die Vertiefung des weiblichen Geistes.

Und woran liegt es nun, daß uns in heutigen Tagen so selten diese Innerlichkeit im Wesen der Frau entgegentritt?

Die Erziehung unserer weiblichen Jugend ist hauptsächlich darauf gerichtet, Vieles zu wissen, wodurch das Erlernte nicht Wurzel fassen, der Geist sich nicht in naturgemäßer Weise entwickeln kann. Außerdem führt der überhandnehmende Luxus in Verführung, durch ein gefälliges Aeußere zu glänzen und somit den Schein an Stelle des Wesens zu setzen. Hierzu kommt noch das frühzeitige Hinaustreten aus den Kinderjahren, der häufige Genuß von Vergnügungen und das Herausreißen aus den der Jugend so notwendigen Gewöhnungen an innewohnende Grenzen. Durch alles Dies wird eine Reife des Geistes hervorgerufen, die da hindert, auf das eigene Ich zu achten, an Ausbildung des inneren Wesens zu arbeiten, auf die Wünsche und Neigungen der Umgebung Rücksicht zu nehmen und die Fragen der Zeit zu erörtern, die theilweise auch von der Jugend beachtet und gelöst sein wollen. Da ist es denn nicht zu verwundern, wenn die Häuslichkeit nicht mehr der Ort bleibt, wo wir unsere glücklichsten Stunden erleben, wenn die Interessen unserer Angehörigen nicht mehr Gegenstand liebevoller Forschung sind, wenn die Erscheinungen, die das bewegte Leben uns bietet, nicht mehr zu sinniger Betrachtung anregen.

Unter solchen Umständen kann von einer Vertiefung des Wesens wohl nicht mehr zu reden sein, es muß die Oberflächlichkeit Alleinherrscherin werden.

Aber sollte es denn keine Möglichkeit geben, der heranreifenden Generation diesen Schatz häuslichen Glückes zurückzuerobern? Wie er verloren ging durch Fehler der Erziehung, die den Strömungen der Zeit zu willig gefolgt, so müßte durch genaue Prüfung der Gefahr, durch Zurückführung auf naturgemäße Zustände doch auch die Innerlichkeit des Wesens wieder herzustellen sein, zu eigener Beglückung und zur Gestaltung des häuslichen Wohles! —

Da die Frau, die Mutter diejenige im Leben ist, welcher die Erziehung des heranwachsenden und zumal des weiblichen Geschlechtes obliegt, so tritt auch an diese die Lösung der Aufgabe in erster Linie heran, und es ist vor Allem ihre Pflicht, in sich selbst auszubilden, was sie von der Jugend verlangt.

Die Grundlage des innerlichen Wesens ist Frömmigkeit, Liebe zu Gott; Vertrauen in seine Führung geben der Seele die Ruhe, welche erforderlich ist, das eigene Ich kennen zu lernen und es nach dem göttlichen Vorbilde umzugestalten. Die Kenntniß des eigenen Herzens lehrt Rücksicht mit den Schwächen Anderer; die Liebe zu Gott mehrt und vertieft die Liebe zu den Menschen, lehrt Rücksichtnahme auf deren Wünsche und erweckt die Sorge um ihr Wohl. Je mehr wir uns üben in der Liebe zu den Menschen, desto größer wird der Kreis, für den wir Interesse gewinnen, dessen Schicksale wir in das Bereich unserer Betrachtung und unserer Thätigkeit ziehen, und zuletzt ist es uns Lebensbedürfnis geworden, auch den Fragen der Zeit Aufmerksamkeit zu schenken, welche in den weitesten Kreisen die wahren Interessen der Menschheit verhandeln.

Nichts gibt uns hierüber tieferen Aufschluß, als die Aufzeichnungen unserer großen Schriftsteller, welchen die Feinsichtigkeit des Wesens verleiht ist, den Flügelschlag der Zeit beobachtet und in Worte kleiden zu können, was die Seele vieler ahnt, ohne sich dessen klar bewußt zu werden.

Wo nun Selbsterkenntniß weise Beschränkung übt, wo hingebende Liebe im Familienkreise walten und auch die Menschheit umfaßt, wo die Fragen, die das Leben hervorruft, mit warmem Verständniß verhandelt werden, sollte da nicht die Oberflächlichkeit unserer Tage schwinden und der Segen beglückender Innerlichkeit des Wesens hervorgerufen werden können, der nicht unbeachtet bleiben darf in einer Zeit, welche die Frage, wie dem Wohle der Frauen aufzuhelfen sei, für eine der wichtigsten hält?

3. B...
Cycus v...
V...
auf ca. 6...
unter...
P...
I. reservi...
vom P...
Nicht...
Die...
nur für...
Karte...
ab Mitt...
1911...
grossen...
einzelnen...
F...
fünf W...
manns-...
Danke...
Wiesb...
141...
3 w...
8 il...
fügung...
Dieselb...
Friedri...
Meine...
General-...
Ba...
Strü...
N...
Bahn...
Unterz...
überst...
Fabriken...
Ehere...
Ehere...
Samm...
nehme...
20 82...
15,000...
reizende...
haltend...
Kiste...
ehr emp...
887 (Dr...
Ein...
wort bill...

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 3. December Abends 7 1/2 Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Heinrich Bötzel,

Erster Tenorist des Hamburger Stadttheaters,
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie
vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarte für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses
ab **Mittwoch den 1. December.**

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der
einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Für die Armen-Augen-Seilanstalt

fünf Mark durch Herrn von Hirsch aus einem Schieds-
manns-Bergleich erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem
Danke

Wiesbaden, den 29. November 1886.

Für die Verwaltungs-Commission.

Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

Zwei franke, sehr bedürftige Leute sind durch
ihre Nothlage gezwungen, hierdurch um Unter-
stützung zu bitten. Sie sind für alle Gaben dankbar.
Dieselben nimmt entgegen Herr Dr. v. Hoffmann,
Friedrichstraße 20. 20185

Meine Wohnung ist jetzt Häfnergasse No. 10, I.

Fr. Mierke, 20301

General-Agentur für Automobilen- und Hypotheken- u. Geschäfte.

Ball- in den modernsten Farben
Strümpfe in reicher Auswahl
empfiehlt
von **20** Pf. an
No. 5 nahe
Bahnhofstrasse, **Carl Claes,** Rheinstrasse. 20181

Andreasmarkt.

Unterzeichneter empfiehlt sämtliche Stahlwaaren zu
äußerst billigen Preisen. Die Waaren sind aus den ersten
Fabriken Solingen's. Ferner empfehle französische Haar-
scheeren, Transchirmesser und Umstadtter Schneider-
scheeren zu Fabrikpreisen.

Sämmtliche Waaren sind gut, wofür ich Garantie über-
nehme. Achtungsvoll

Fr. Bauer in Taftadt. 20 82

Nur 3 Mark!

15,000 Sortiments-Kistchen ff. Christbaum-Confect,
reizende Neuheiten, versende das Kistchen (ca. 420 Stück ent-
haltend) für 3 Mk. gegen Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht. — Wiederverkäufern
sehr empfohlen

Dr. à 6725) **A. Sommerfeld, Dresden.**

Eine schöne Schlafzimmer-Einrichtung

fort billig zu verkaufen Rheinstraße 33, I. 294

Vorläufige Markt-Anzeige.

Praktisch, billig, mit Schablonen nicht
zu vergleichen.

Damen, die sich mit Sticken befassen, finden zu Markte

Monogramme

Stickmuster, Buchstaben, Ziffern

zum

Selbstvordrucken

für weisse und Bunt-Stickerei in grosser Auswahl.

Verkaufsstelle wird im nächsten Blatte bekannt
gemacht und bitte die geehrten Damen um gefällige Beachtung.

Echte schwarze Farbe zum Zeichnen der Wäsche.

20199 **Em. Grötschel, Carlsbad.**

Schwämme!

(Andreasmarkt)

nur die anerkannt besten, sandfrei, weiß ge-
waschen, wie seit 40 Jahren, sowie alle Arten
Bürstenwaaren zu spottbilligen Preisen nur
bei **N. Hammel aus Offenbach a. M.**

Bitte um geneigten Zuspruch! 20269

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten, sowie meiner
verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem
Heutigen die Wirthschaft „Zum goldenen Lamm“,
Wehrgasse 26, übernommen habe und werde stets be-
müht sein, durch gute Speisen und Getränke, sowie
Bedienung meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

20186

Ludwig Elbert.

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Daunnen,
sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark
bringen in empfehlende Erinnerung.

20061

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

Billig zu verkaufen:

Ein großer, nußbaumener Pfeiler-Spiegel, 1 Verticow,
2 Sopha-Tische, 1 Stisch, 1 2thüriger Kleiderschrank,
1 Spiegelschrank, 2 feine, vollständige Betten, 1 Wasch-
kommode mit weißem Marmor, 2 Nachttische, 12 Rohr-
stühle, 12 Stimmstühle, 1 Auszugstisch, 1 nußbaum.
Buffet, 1 Servirtisch, 1 Schreibtisch, 1 Herren-Schreib-
Bureau, 1 Secretär, 1 Garnitur Polstermöbel, 1
Chaise-longue, 1 braunes Damast-Sopha, 1 Sopha
mit 4 Sesseln, 1 hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung,
nußb. matt und blank, verschiedene Spiegel u. s. w.
Näh. Nicolstraße 16. 1 Etiae. 19548

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend
angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich ge-
reinigt. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17693

Firma: **Ed. Loeflund in Stuttgart.**

12 Medaillen und Diplome.

Loeflund's ächtes Malz-Extract

berühmtes diätetisches Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden, auch für Kinder** vielfach ärztlich empfohlen. In $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen.

Malz-Extract mit Eisen, mit Chinin, mit Kalk, mit Pepsin, mit Leberthran.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

bekannt als die angenehmsten, wirksamsten und leicht-verdaulichsten **Husten-Bonbons** zu 20 und 40 Pfg. per Packet. In allen Apotheken in Originalpackung zu haben.

333

A. H. Linnenkohl,

14435

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu **herabgesetztem Preise in alleiniger Niederlage** das seit einigen Jahren als ganz vorzüglich anerkannte

Grösste Leuchtkraft.

schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Hochtante 20 ist ein guterhaltener **Winter-Heberzieher** für 0 Mk. zu verkaufen. 20283

Billig zu verkaufen 2 fast neue **Betten, 1 Kommode, 1 Waschtisch** Schwalbacherstrasse 19a, 1 St. h. r. 20237

Immobilien, Capitalien etc.

In einer gelegenen Straße der hiesigen Stadt ist ein selbst für das ausgedehnteste Güter- und Expeditionsgeschäft, wie auch für größere Handwerke bezüglich seines großen Flächengehalts belegen, sehr rentables **Haus** unter vortheilhaften Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten unter **J. K. 107** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20251

Das **Haus** Marktstrasse 24 ist zu verkaufen. 20194

Die **Besitzung** Walkmühlstrasse 43, grosse Villa mit 20 **hocheleganten** Zimmern nebst Zubehör, Schweizerhaus mit 8 Zimmern, Stallungen, schön angelegter Park von ca. 2 Morgen, schöne Lage nahe am Walde, ist **unter** dem Baukosten-Preise zu verkaufen, ev. ganz oder getheilt zu vermieten.

Haus mit Thorfahrt zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. G. 50** an die Exped. d. Bl. 20171

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falke, kleine Burgstrasse 7.** 48

Bauplätze für kleinere Landhäuser in der Nähe des Waldes und schöner Lage sind zu verkaufen. Näheres **Walkmühlstrasse 32.** 19671
Gut gehende Wirthschaft auf gleich oder später von einer Branerei zu pachten gesucht. Offerten unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 19317

Gesucht auf ein in bester Lage liegendes Geschäftshaus, 140,000 Mk. rentirend, ca. **60,000 Mk.** erste Hypothek per 1. April a. e. Gef. Offerten sub **J. C. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19971
 Auf ein Haus nebst Grundstücken (auswärts) ein **Capital von 10,000 Mk.** ($\frac{1}{2}$ der Tage) zu $4\frac{1}{2}\%$ gesucht. Offerten unter **T. B. C.** an die Exped. d. Bl. 20124
40,000 Mk. à 5% auf erste Hypothek, 5000 über die Hälfte der Brandversicherung auslaufend, sofort gesucht. Off. an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** erbeten. 19932

230,000 Mark

sind getheilt auf gute Objecte hier zu $4-4\frac{1}{4}\%$ gegen Hypotheken vacant. **Franco-Offerten** unter **O. D. 230** postlagernd erbeten. 19969
Bis 18,000 Mark will ich auf gute, erste Hypothek hier anlegen. Off. sub **Frau C. L. 180** an d. Exped. 20146

Hypotheken-Capital

16848

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).**

30,000 Mk., auch getheilt, auf zweite Hypothek zu verleihen. Näh. **Tannusstrasse 27, 2 Etiegen.** 19970
18,000 Mark gegen gute, erste Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näh. Exped. 20140
3-400,000 Mk. auf 1. Hypothek 60% auf die selbstgerichtliche Tage zu 4% in Beträgen von 100,000 Mk. an ausleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 20276

3 Capitale:

Mk. 36,000, sind gegen erste Hypothek zu $4\frac{1}{2}\%$ sofort
 " **18,000,** auszuleihen. Etwas Gesuche bitte unter
 " **6,000 P. 100** in der Expedition dieses Blattes
 gefälligst niederzulegen. 19998
20-25,000 Mk. auf Nachz. auszl. d. M. Linz, Mauerg. 12 19442
Große Capitalsummen sollen in guten, ersten Hypotheken angelegt werden. Offerten erbeten an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 1842
50-60,000, 30-40,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 1803

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfsstunden** 3. erh. Beste Referenzen Näh. Honorar. R. Exp. 21768

English, German, French or Italian,

taught through the medium of either by an Italian professor. Commercial correspondence in the above languages in 18-30 lessons. Apply to the Advertising Office **Frankenstrasse 2.**

Leçon de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel, Häfnergasse 10, I.** 19044

Eine gebildete, **englische Dame** wünscht mit einer deutschen Dame oder Herrn von Stand Stunden auszutauschen. Offerten unter **Chiffre A. B. 16** hauptpostlagernd. 20218

Offertire so lange Vorrath:

Tafel-Aepfel, verschiedene bessere Sorten, 100 Pfund 10 Mk.,
I^a Koch-Aepfel 100 Pfund 7 Mk. franco
 Wiesbaden gegen Nachnahme.
 Emballage berechne zum Selbstkostenpreise.
 20207 **C. Engel. Metz (Rheinbessen).**

Passendes Weihnachts-Geschenk. 20274

Zwei neue **Tafeltücher** mit Servetten, feinste **Damastmuster**, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Wellrißstraße 15.
 Eine **Kücher** zu verkaufen Leobstraße 1a, 1 St. h. 20261

Schoosshündchen, junge, schöne zu verkaufen Rheinstraße 93, 4 Tr. 20188

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Verkäuferin**, schon längere Jahre in der Strumpf- und Tricotagen-Branche thätig, sucht per 1. Januar ähnliche Stellung. Gef. Offerten unter **L. S. 46** in der Expedition erbeten. 18736

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen und Ausbessern gründlich erfahren ist, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, 1 St. 20214

Pflegerin.

Eine geb., gepr. Pflegerin aus guter Familie, mit vorzüglichen Empfehlungen, übernimmt neue Thätigkeit, auch als erprobte Begleiterin nach dem Süden. Gef. Offerten unter **L. D. 17** an die Expedition d. Bl. erbeten. 20096

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung. N. Adlerstr. 10, II. 20191
 Eine **Büglerin** sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. N. b. Frau Brömser, Blumenmarkt 2. Stand. 20225
 1 **Bügelmädchen** f. Beschäftigung. N. Frankenstr. 11, III. 20192
 Ein **reinf. Mädchen** f. Beschäftig. im Waschen u. Putzen; dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. N. Faulbr. 5, Hh., I., r. 20239

Ein **fleißiges, unabhängiges Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrißstraße 42, Dachlogie. 20213

Eine Frau f. **Walch** od. Monatsstelle N. Geisbergstr. 16. 20153
 E. **reinf. Mädchen** f. Monatsst. N. Schwalbacherstr. 23, D. 20223
 1 **tücht. Wäscherin** f. Beisch. Näh. Röb. rstraße 15, 1 St. 20228
 Ein **solides, gewandtes Mädchen** sucht Ausbühlfestelle. Dasselbe kann auch gut serviren. Näh. Mauer-gasse 17. 20250

Eine **Köchin (Bayerin)** sucht eine Stelle zum 15. December; dieselbe ging auch zur Führung einer kleinen Haushaltung. Näh. Exped. 20024

Eine **ältere, feindbürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, P. rechts. 20280

Empfehle sofort die besten Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, 2 bessere Stubenmädchen, 1 Mädchen als allein mit 3 j. Dienstmädchen. **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 20293

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches schon in Wäschereien thätig war, sucht Stelle event. auch Monatsstelle. Näh. bei Frau Horne, Metzgergasse 26, 1 Stiege hoch. 20252

Ein **junges, israelitisches Mädchen** sucht Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36, P. rechts. 20281

Eine **anspruchlose Dame** in mittleren Jahren sucht zur selbstständigen Führung e. **Haushaltes** geeignete Stelle. Näh. Frankenstraße 5, Parterre. 20289

Ein pensionirter Verwaltungs-Beamter wünscht sich zu beschäftigen mit solchen in das landwirthschaftliche und Rechnungswesen gehörenden Arbeiten, Aufnahmen von Pachtverträgen, Aemtern und Local-expertisen u. Gefällige Aufträge werden erbeten Göthestraße 4, 2. Stock. 20234

Ein **Knock** sucht Beschäftigung, auch während der Markt-tage. Näh. Exped. 20211

Ein **Bursche** vom Lande sucht Stelle als Hausbursche oder Koch. Näheres in der Expedition d. Bl. 20231

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin per sofort gesucht.

Joh. Kirchholtes, 8 alte Colonnade 8. 20254
 Mädchen können das Kleidermachen erlernen Marktstraße 29.
 Dasselbst wird eine tüchtige Kleidermacherin angenommen. 20207
 Ein reinliches Monatmädchen gef. Bleichstraße 7, I. l. 20178

Ein **reines Monatmädchen** sofort gesucht Rheinstraße 33 I. 294
 Eine **Monatfrau** oder -Mädchen für den ganzen Tag gesucht Taunusstraße 57 im Laden. 20292

Eine **brave, reinliche Frau** für Putzarbeiten gesucht in der **Sirisch-Apothek.** 20235

Jüng. **Hotelföchin**, sowie 1 **Beisföchin** f. **Ritter's Bur.** 20285
 Feinbürgerlich: Köchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Hausmädchen zum Fremdenbedienen, sowie 1 **Ladenmädchen** sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 20285

Gesucht für in den Rheingau auf gleich ein **tüchtiges, braves Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Näh. Exped. 19934

Ein **starkes, geistiges Mädchen**, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf's Land gesucht (Deconomie und Birtschschaft). Eintritt sofort. Näheres Fahrstraße 17, eine Stiege hoch links. 19908

Ein **braves Mädchen** gesucht, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und bürgerlich kochen kann. Näh im Möbelmagazin Wilhelmstraße 14. 20001

Ein **Mädchen**, welches in seinem Hause schon gedient, sehr gute Zeugnisse hat und gut bürgerlich kochen kann, für allein per sofort gesucht Rheinstraße 81, II. 20166

Eine **Kellnerin** wird gesucht. Näh. Expedition. 20162
 Ein **reines Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird baldigst gesucht Moritzstraße 44, Parterre. 20176

Eine **Amme** sofort gesucht. Näh. Exped. 20247
 Ein **tüchtiges Küchenmädchen** wird auf sofort gesucht. Näh. Rheinstraße 33 im Laden. 20203

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, gesucht Adelhaidstraße 73, Parterre. 20253

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familien Schachtstraße 5, I. 20268
 Gesucht ein **Mädchen** Hellmündstraße 33, Parterre. 20271
 Ein **geistes Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht. Näh. Exp. 20270

Ein **Dienstmädchen** sof. gesucht Webergasse 50, i. Laden. 20206
Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allem durch **Frau Schug**, Hochstraße 6. 15045

Ein **reines Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf 6. December gesucht Faulbrunnstraße 8, Parterre. 20290



Der wegen seiner hervorragenden Erfolge auf dem Gebiete der Stellenvermittlung bekannte **Kaufmännische Verein in Frankfurt (am Main)** empfiehlt

Handlungsgehilfen,

sowie **Prinzipalen** seine Dienste. Reglement und Antrags-papiere bezw. Formulare für Vacanzenanmeldungen unentgeltlich und frei. (Man.-No. 9722) 322

Offene Stellen aller Branch. bringt der woch. Zentral-Stellen-Anzeiger in 6 Sprachen a. W. stets in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Annahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 852

Sprachkundigen Kellner für ein Badhaus sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 20285

Kutscher

gesucht, der gut zu fahren versteht und mit der Pflege der Pferde bekannt ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Franco-Anmeldungen unter „**Kutscher**“ an die Exped. erbeten. 20006
 2 j. Hausburschen f. **Linder's Bur.**, Faulbrunnstr. 10. 20284

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.
E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

19149

C. & M. Strauss, 26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik (gegründet 1825).

Lager aller Gattungen Möbel

in

modernen und antiken Style.

Anfertigung sämtlicher Tapezier- und Decorations-Arbeiten. 18418

Uebernahme vollständiger Einrichtungen
 unter Garantie
 für solideste Ausführung.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,
 Gemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvallescenten etc. anerkannt. Preis per
 1/2 Drog.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
 in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehl't prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf.,
 prima Kalb-Fricando 1.20 Mk., prima Schweine-
 fleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1.20 Mk. 18614

Hochfeine Thüringer Wurstwaaren,

Specialität: Cervelatwurst, empfehl't und versendet in
 5 Kilo-Packeten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo**
Hofmann in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Carl Linnenkohl,

Gede der Moritz- und Albrechtstraße,

empfehl't sein wohl-schmeckendes und kräftiges
Korn-Brod aus der Brod-Fabrik von **Lautz &**
Hofmann in Hausen. 17934

Honigfuchen, versch. Nagerer Printen (Figuren), Nürnberger

Schfuchen, Thorner Kathrinchen etc., größte Auswahl,
 in bekannter Güte zu h. Schillerplatz 3, Thorf., S'h. 9415

Für Weihnachten empfehle

Rauchtische, Nähtische, Etagères, Bauern-
 tische, Tabourets, Säulen, altddeutsche Stühle,
 Staffelelen, Notenständer, Klavierstühle,
 Servirtische, Kleiderhalter, Pouffs und Sopha-
 Kissen.

20 62 Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Cassasckrank,

für Private geeignet (gebraucht), mit Tresor, steht zum Ver-
 kauf bei **D. Levitta, Solgasse 15.** 20095

Selbstverfertigte Koffer, Schulranzen, Jagd- und
 Reifetaschen, Hosenträger, Kinderschürzen u. s. w.
 empfehl't **F. Lammert, Webergasse 37.** 20244

„**Goldenes Lamm**“, Webergasse
 No. 26.
 An den beiden Andreasmarkttagen, sowie jeden
 Sonntag: 20187

Frei-Concert.

Restauration zur Dachshöhle.

Während der beiden Andreasmarktstage

Frei-Concert

und von heute ab wird vorzügliches Berliner Weißbier
 verabreicht. 20184

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgeleiteten Aepfelwein, verschiedene Biere und gute
 Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Ab-
 haltung von Festlichkeiten. Auch steht ein Piano zur gefl.
 Benutzung. Billige Preise. **Adolph Schiebener.** 17603

Täglich frisch geräucherte, fette, goldg.

Sprotten, 2 Kisten, ca. 10 Pfd.,
 ca. 500 Stck. M. 3.—,
ger. Rhein-Lachs von 5 Pfd. an,
 per Pfd. M. 2.80,
Aal in Gelée, 10 Pfd.-Fass M. 5.50,
 8 Dos. à 1 Pfd. M. 6.—,
Ural-Caviar von 2 Pfd. an,
 per Pfd. M. 2.25 u. M. 3.—,
Austern, frische Blue points,
 Postcollo 50 Stck. M. 5.50

versendet zollfrei gegen Nachnahme
 363 (H. 08529) **J. Renckstorf, Hamburg.**

Empfehle

frisch eingetroffene feinste
 Oesterreicher Ceezungen per Pfd.
 Mk. 1.10, Cablian im Ausschnitt
 50, Schollen 40, Rheinbechte
 80, Schellfische 30, Cee-
 muscheln per 10 St. 40 Pf., ferner Säringe, Sardellen,
 Sardinen, Rollmöpse etc. etc. zu den billigsten Preisen.
Mustern (Burnham Natives) per Dab. 2 Mk.,
 in Tönnchen (à 100 Stück) billiger.
 20110 **Johann Wolter, Seefischhandlung, Waue gasse 10.**

35 Hellmundstraße 35.

Echtes Hanfener Brod von **H. Lautz & Hofmann,**
 täglich frische Zufuhren, empfehl't
 20242 **J. C. Bürgener.**

Täglich einige ganz frische Eier zu haben.
 Näh. Expedition. 20197

Bitte, die Waaren-Verzeichnisse aufzubewahren!

3 Mark Bazar

Der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt ein **Weihnachts-Waaren-Verzeichnis** des **3 Mark-Bazar** von **Otto Mendelsohn** bei.

Nie zuvor — auch in keiner Auction — sind so elegante und reelle Waaren wie die im Verzeichnis aufgeführten für einen derartig billigen Preis verkauft worden.

Zur Vermeidung des vor Weihnachten eintretenden großen Andranges wird dringend darum ersucht, mit den **Weihnachts-Einkäufen schon jetzt** zu beginnen. Zur Erleichterung des früheren Einkaufens werden die schon jetzt gekauften Gegenstände auf Wunsch bis zum Feste in meinem Geschäft aufbewahrt.

Als **Neu!** und im Verzeichnis noch nicht aufgeführt empfehle noch: **Pendel-Uhren** (nach amerikanischem System) in elegantem Nidelgehäuse, **18 Ctm. hoch**, das Stück **3 Mark**. Die Uhren sind vorzüglich gearbeitet und wird für richtiges Gehen **2 Jahre** garantirt. **Mit Weder** kosten diese Uhren **1 Mark mehr**.

3 Mark-Bazar Otto Mendelsohn, 20190

Wilhelmstraße 24, „Hotel Dask“, und Langgasse 35, vis-à-vis „Hotel Adler“.

Bitte, die Waaren-Verzeichnisse aufzubewahren!

Wallenda's 12 dressirte Wölfe!



Während des **Andreasmarktes** neben den **Caroussells**.

Specialität:

12 dressirte Wölfe.

(Noch nie dagewesene Dressur.)

Dieselben produciren sich im **Parforcepringen** durch **Reifen** und über **Barriären**, laufen **aufrechtgehend** auf den **Vorderfüßen**, sowie **Hinterfüßen**, den **Schlangeulauf** durch die **Beine**, **springen** **Seile**, der **große russische (schwarze) Währwolf** producirt sich auf der **rollenden Kugel**. Die **Productionen** finden in einem **elegantem Centralkäfig** statt.

Eintritt à Person: I. Platz 50 Pf., II. Platz 30 Pf., Kinder und Militär auf beiden Plätzen die Hälfte. 20212

Bierbrauerei

„Zu den drei Königen“.

Heute Abend und während des **Andreasmarktes**:

Vorzügliches **Bockbier**,

sowie 20229

Gans-, Hirsch-Braten &c.



„Zur Stadt **Weissenburg**“,

Ecke der **Wörth- und Dohheimerstraße**, nächst dem **Markte**.
Empfehle an beiden **Markttagen**:

Gans mit Kastanien,

vielerlei andere **warme** und **kalte Speisen**, **prima Lagerbier** von **Henninger & Söhne**, **reine Weine**, sowie **Aepfelwein** u. **zu recht zahlreichem Besuche** ladet ergebenst ein
Achtungsvoll Max Eller. 20243

Thüringer Hof,

14 Schwalbacherstraße 14.

Empfehle ganz besonders während der beiden **Andreasmarkttage**:

Gänsebraten, Hasenbraten, Reh-Ragout, Goulasch, saure Nieren, Leberklös mit Sauerkraut, Bratwurst mit Sauerkraut, Cotelettes, Rumsteak, Beefsteak, Mittagstisch von 80 Pfg. an und höher.
20180 **Achtungsvoll Jean Keller.**

Frische Backfische (große Häringe)

per **Pfund 20 Pfg.**,
bei **Jacob Kunz**, Ecke der **Bleich- und Helenestraße.** 20156

Zur Aufklärung auf die Annonce des Herrn Leber vom 28. d. Mts., daß ich und noch 8 Gehülfen wegen Mangel an Arbeit ausgetreten sind. H. Schott. 20221

Näheren werden bill. bei Grabenstr. 30, 2 St. h. 20222

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gütlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Ein nicht zu kleines Kind findet gute Pflege. Näheres Exped. d. Bl. 20189

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

3-4 Zimmer mit Zubehör, 2 Treppen hoch, zum 1. April von einer Dame gesucht. Näh. Exped. 20177

Wohnung mit Stallung per 1. April gesucht. Näh. Expedition. 2095

Gesucht auf längere Zeit ein geräumiges, trockenes Zimmer, um feine Möbel einzustellen. Offerten unter C. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 20245

Angebote:

Karstraße 15 ist eine kl. Wohnung auf sofort zu verm. 20131

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 14325

Bleichstraße 21, 2. St., sind 2 schön möbl. Zimmer mit Pension an zwei anst. Herren oder Damen zu mäßigem Preise zu vermieten. 20018

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsche möblierte Zimmer, eventuell auch ohne Möbel, sehr preiswerth zu vermieten. 19868

Castellstraße 3 ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20294

Dohheimerstraße 56 sind 2 kleine und 1 größere Wohnung, sowie Magazin mit geschlossenem Hofraum sofort z. verm. 20174

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

Frankfurterstraße (oberhalb dem „Rassauer Bierkeller“) bei Gärtner Brömser ist auf 1. Januar ein kleines Loais zu vermieten. 20226

Jahnstraße 3, 5. 1 St. r., ein möbl. Zimmer z. verm. 19857

Kapellenstraße 18

ist ein freundlich möbliertes Zimmer billigt zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre, Vormittags. 20209

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Ludwigstraße 13 ein Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 19899

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preise sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei meinondergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Philippbergstraße 9, II. (in gebildeter Familie) möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, schön möbl. Zimmer auf 1. December billig abzugeben. 19792

Villa Germania,

Sonnenbergerstrasse 31.

Herrschaftliche, möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche, auch Stallung. 19122

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu verm. 20156

Tannusstrasse 9,

1. und 2. Etage, sind gut möblierte Wohnungen mit Küche und Zimmer mit Pension zu vermieten. 18311

Walromstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre, neben der Adelhaidstraße. 20227

Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhaufe (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Schön möblierte Zimmer in vorzüglicher Lage an eine Dame oder alten leidenden seinen Herrn, welcher der Pflege bedürftig, abzugeben. Näh. Exped. 19770

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension (separater Eingang) zu vermieten. Offerten unter W. H. 14 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19911

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12705

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6698

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2. Et. 19579

Ein schön möbliertes, großes Zimmer mit Pianino ist billig zu vermieten Bleichstraße 10, 1 Treppe hoch. 19886

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Behrstraße 33, II. Et. 19867

Kleines, möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 5. 20005

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, II. 20060

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelhaidstraße 65, Parterre. 20195

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 9 im Boden. 20183

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13866

Eine leidende Dame oder älterer Herr findet ein schön möbl. Zimmer mit Pension, guter Pflege und Bedienung. Näheres brieflich unter A. D. an die Exped. zu richten. 19942

Manfarge möbl. p. 1. December z. verm. Elisabethenstr. 5. 18332

Zwei Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 9, 2 Stiegen. 10276

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Nerostraße 16, Part. 19472

1 solider Arbeiter findet Schlafstelle Adlerstr. 1, 1 Tr. h. 1. 20205

Ein r. Arbeiter erh. Kost u. Logis Weberg. 44, Hths., II. 20256

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaufe. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 9805

Pension für 1-2 Personen in feiner Familie Dranienstraße 13, 2. Etage rechts. 19346

Bl...
wohler...
Sprung...
Wachst...
1 Pfeil...
Sute ü...
und w...
betten n...
Riffen...
Stra...
Für...
für ein...
billig...
(Garten...
F...
Be...
Mitt...
4 U...
B...
Die...
Rach...
D...
zu ih...
Blum...
1997...
W...
Verlo...
eine tür...
Burgstr...
Ein g...
Abzugeb...
B...
Der...
sein Schiff...
der Eisenb...
versichert...
Gründe g...
ganze Zeit...
grenzenlose...
meine Fro...
bereits ich...
entfeglichen...
Widrigkeit...
fügung a...
nimmt die...
gerne entg...
Wiesb...
Für...
d. Bl. ein...
P. 9. 1...
Auszug...
Geb...
P. Ludwig...
Carl Blum...

Blumenstraße 4, 2. Etage, sind aus freier Hand folgende wohlerhaltene **Wöbel** zu verkaufen: 2 Mahagoni-Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar-Matratzen und Keilen, 2 Mahagoni-Waschkommoden und 2 Nachtschänken mit Marmorplatten, 1 Pfeiler-Spiegel mit Goldrahme, 1 Sopha und 1 Sessel mit Jute überzogen, 12 Wiener Stühle, 2 Kleiderschränke, bunte und weiße Vorhänge, 1 Mahagoni-Weißzeugschrank, Gefindepbetten mit Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Teppiche, Plumeaux, Kissen, Küchenschränke, 1 Badewanne, sowie ein ganz neuer **Straken- und Zimmer-Fuhrstuhl**. 20 46

Für 115 Mark ist ein schöner **Belzrock** mit **Wäse**, passend für einen stärkeren Herrn, sowie zwei schöne **Winterröcke** **billig** zu verkaufen **Dohheimerstraße 5, Parterre** (Gartenhaus). 20198

Ein junger **Hühnerhund (Weibchen)** ist zu verkaufen. **Näh. Exped.** 20172

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Frau gestern Nachmittag 4 Uhr von ihrem qualvollen Leiden erlöst wurde. **Wiesbaden, den 30. November 1886.**

Der trauernde Gatte:
Heinrich Lickers nebst Kind.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 2. December Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbehause, Kirchhof gasse No. 7, aus statt. 20288

Dankfagung. Allen, welche unsere liebe Tochter und Schwester, **Margaretha Sonn**, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenspende unseren herzlichst-n Dank. 19979
M. Sonn und Tochter.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Nachmittag in der Wilhelmallee eine **türkische Münze**. Abzugeben gegen Belohnung große Burgstraße 7, 3 Treppen. 20232
Ein **goldenes Schloßchen** von einem Armband verloren! Abzugeben gegen Belohnung Zypfelstraße 1. 20204

Bitte an edle Menschenfreunde.

Der Unterzeichnete hatte das Unglück, daß ihm vor einigen Wochen sein Schiff mit der ganzen Ladung von Baumaterialien an einem Pfeiler der Eisenbahnbrücke zu Mainz geronnen ist. Wenn auch ein Theil des versicherten Materials gerettet wurde, so ist doch mit dem vollständig zu Grunde gegangenen Schiff, meinem einzigen Nahrungserwerb, auch meine ganze Existenz ruiniert und ich stehe jetzt ohne alle Mittel hilflos einem grenzenlosen Elend gegenüber. Dabei habe ich acht lebendige Kinder und meine Frau, bereits über ein volles Jahr krank, verweilt augenblicklich, bereits schon zum dritten Male, in der Klinik zu Bonn. In dieser meiner entsetzlichen Nothlage wende ich mich vertrauensvoll an den anerkannten Wohlthätigkeitsinn der Wiesbadener Bevölkerung, deren gütige Unterstützung anerkend, für die ich zeitweilig dankbar sein werde. Gaben nimmt die Weinhandlung des Herrn **Jac. Stuber**, Neugasse 3, für mich gerne entgegen. **Wiesbaden, den 30. November 1886.**

Johann Hergenbahn, Schiffer aus Niederlahnstein.

Für das 16jährige Mädchen in Seelbach ist ferner bei der Expedition **H. H.** eingegangen: Von Ungenannt 5 M., desgl. 1 M., v. A. 2 M., R. N. 1 M., S. N. 5 M., Ung. 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. November.

Geboren: Am 24. Nov., dem Maurergehilfen Ludwig Friedrich e. S., R. Ludwig Theodor Carl Heinrich. — Am 25. Nov., dem Fuhrmanns Carl Blum e. S., N. Wilhelm Johann. — Am 24. Nov., dem Conditor

Carl Weiner e. T., N. Elsa Arthur Helene Caroline. — Am 22. Nov., dem Vater Carl Hamann e. S., N. Georg. — Am 27. Nov., dem Vater gebilten Robert Günther e. T., N. Philippine Bertha. — Am 27. Nov., dem Casino-Restaurateur Gustav Baumbach e. T.

Aufgeboren: Der Verwaltungs-Inspector Augustin Reibel von Düsseldorf, wohnh. zu Doppengarten, Kreises Nieder-Barnim, und Johanna Sibilla Marie Hupp von Düsseldorf, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Bibliothek-Secretär am Königl. Kunstgewerbe-Museum in Berlin Carl Gustav Conrad Burger von Berlin, wohnh. daselbst, vorher zu Marbach bei Marburg, Neurobenberg, Kreises Lössus, und dahier wohnh., und Caroline Mathilde Juliane Schröder von Schaubach im Oberlahn-Kreise, wohnh. dahier. — Der Hausirer Heinrich Joseph Belz von Haffelbach, Kreises Usingen, wohnh. dahier, und Christine Schmidt von Gerbach, Bezirksamts Kirchheimbolanden in Rheindahnen, wohnh. dahier. — Der Bierbrauereibesitzer Johann Friedrich Napp von Oberhimerach, Gemeinde Unterapach im Königreich Württemberg, wohnh. zu Schwäbisch-Gall, und Friederike Anna Caroline Ries von hier, wohnh. dahier. — Der verwittw. Portier Philipp Carl Lindig von Schlangenbad, wohnh. daselbst, und Elise Marie Caroline Petry von Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 27. Nov., der Kaufmann Arnold Theodor Neuldermans von Antwerpen, wohnh. dahier, und Johanna Julie Hanson von hier, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Schriftföher Theodor Georg Johann Ziger von Hebdernheim, Landkreises Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Julie Brühn von Wallertheim in Rheinbessen, bisher dahier wohnh. — Am 27. Nov., der Länhergehülfe Philipp Carl Heinrich Jettel von Eich im Untertaunuskreise, wohnh. zu Clarenthal, und Catharine Felsinger von Elsoff, Kreises Bellerburg, bisher zu Clarenthal wohnh. — Am 27. Nov., der Handelsgärtner Joseph Hubert Wilhelm Stupp von Köln, wohnh. dahier, und Johanna Margarethe Christiane Heydenbluth von Eisenach im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, bisher dahier wohnh. — Am 28. Nov., der Gärtner Valentin Sauer von Winkel im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Johanne Theresie Christiane Ader von Neuhof im Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 28. Nov., Elise Catharine, geb. Aßheimer, Wittwe des Schlossers Conrad Blum, alt 69 J., 9 M., 20 T. — Am 28. Nov., Anna Margarethe, geb. Wagner, Ehefrau des Dieners Wilhelm Brahm, alt 44 J., 10 M., 19 T. **Königliches Standesamt.**

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Gräfin Lambach“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum) Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1, I, anmelden.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 29. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757.4	753.5	750.2	753.7
Thermometer (Celsius)	0.0	+3.4	+3.6	+2.3
Dunstspannung (Millimeter)	4.3	4.7	4.7	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	80	80	84
Windrichtung u. Windstärke	S. O.	S. W.	S. W.	—
	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
	Nebel.	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
	Nachts Reif.			

* Die Barometrangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. November 1886.)

Adler:

Kerwand, Kfm., Berlin.
Prokasky, Rent. m. Fm., New-York.
Kreuzberg, Arweiler.
Coblenz, Bingen.
Stand. gl. Kammersäng., Karlsruhe.
Blanch Kfm., Elberfeld.
Treis Kfm., Merl.
Schäffer, Neustadt.
Liebrich, Neustadt.
Merkel, Neustadt.
Menzel, Consul, Neckar-Gmünd.
Lenz Kfm., Traben.
Zeimet Kfm., Trier.
Möhler, Kfm., Pforzheim.
Hörkener, Kfm., Elberfeld.

Büro:

Hartge, Mieden.

Belle vue:

Maerklin, Geh. Sac.-Bath Dr. m. Fr., Cronberg.

Schwarzer Bock:

Ehmann, Kfm., Bamberg.
Rötger, Corvetten-Capitän, Wilhelmshaven.

Hotel Dahlheim:

v. Heydecke, Fr., Heidelberg.

Einhorn:

Wirz, Ingen., Barmen.
Rudloff, Kfm., Frankfurt.
Thome, Rent., Braunschweig.
Edelmann, Dr., Bern.

Eisenbahn-Hotel:

Schneider, Bauunterr. ehm., Giessen.
Rohaus, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Richter, Mühlheim.
Osbeck, Fr., Göteborg.

Europäischer Hof:

Goldschmidt, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Frobenius, Kfm., Kissingen.
Rietz, Kfm., Bremen.
Rittmeyer, Comm.-Rath, Braunschweig.

Götz, Kfm., Braunschweig.
Frankfurt.

Hotel „Zum Hahn“:

Poellath, München.

Hassauer Hof:

Hagen, m. Fr., Mecklenburg.

Sonnenhof:

Müller Fr., Schulvorst., Markkirch.
Dauber, Schulvorst., Mannheim.
Rückert, Apoth. Dr., Kalw.
Kraft Weingutbes., Neustadt.
Holmüller, Kfm., Darmstadt.
Schmidt, Dr., Heidelberg.
Burghe, Geisenheim.
Ehrhart Kfm., Darmstadt.

Hotel du Nord:

Müller, Berlin.
Charcowsky, Breslau.

Rhein-Kötel:

Huesgen, Kfm., Traben.
Böhm, Kfm., Wachenheim.
Claus, Kfm., Neustadt.
Bach, Kfm., Neustadt.
Richard, Architect, Karlsruhe.
Sartorius, Kfm., Müssbach.
Engelsmann, Kfm., Kreuznach.
Roth, Kfm., Kitzingen.
Ziegler, Kfm., Mergentheim.

Tamara-Hotel:

Gastar Gracie m. Bruder, Rio de Janeiro.
Scott Barboza, Stad., Santos.
Thombusch, Kfm., London.
Schmidt, Kfm., Neustadt.
Wormser, Kfm., Neustadt.
Wislicenus, Dr. phil., Berlin.
Eolten, m. Fr., Köln.
v. Laerle, Lieut., Mainz.
Fritsch, Lieut., Castel.
Buchholtz, Lieut., Castel.
Leescenau, Lieut., Mainz.
Börner, Dr., Berlin.
Engel, Kfm., Dresden.
Kingsdorfer, Fr., Aachen.
Michaelis, Kfm., Berlin.
Dunham, Rent. m. Fr., London.
Conardi, Dr., San Remo.
Riva, Fr., Lucano.
Kennard, Fr. m. Tocht., London.
Müllers, m. Fr., Darmstadt.

Hotel Victoria:

Th. Martin, Direct. m. Fr., Berlin.
Durand, Köln.
Carl Martin, Direct. m. Fr., Berlin.
S. Martin, Direct., Berlin.
Sobenheim, Secretär, Berlin.
Steinmann, Secretär, Berlin.
Krieger, Fr., Berlin.
Görner, Fr., Berlin.
Mignon, Fr., Berlin.
Jäger, Fr., Berlin.
Becker, Fr., Berlin.
Joh Wolf, Berlin.
Ebert, Berlin.
Walther, Berlin.
Ring, Berlin.
Ign. Wolf, Berlin.
Wallenstein, Concertmstr. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Leibling, Stuttgart.
Weiss Fokb., Esslingen.
Reinecke, Fr., Leipzig.
Fenske, Kfm., Berlin.
Eitach Kfm., Nordhausen.
Strelitz Kfm., Hambruz.
Wolter, Kfm., Altshausen.

Hotel Weiss:

Rieloff, Ref. Dr., Frankfurt.
Rieloff, Forst-Bef., Frankfurt.
Arndt, Fr., Frankfurt.
Buxmayer Philologe, Hattersheim.
Henniger, Fr., Darmstadt.
Havenann, Rent. m. Fr., Grabow.

Im Privat-Haus:

Hotel u. Pension Quisiana:
Schachtrupp, Rittmstr., Hannover.
Wilhelmstrasse 38
David, Crefeld

Verloofungen.

(Verloofungskalender für December.) Am 1.: Meininger 4 pCt. 100-Thlr.-Prämien-Pfandbriefe v. 1871; Oesterreichische 100-fl.-Staatsloose v. 1864; Adin-Mindener 3 1/2 pCt. 100 Thlr.-L. v. 1870; Türkische 3 pCt. 400-Frcs.-L. v. 1870. Am 15.: Ungarische 100-fl.-L. v. 1870. Am 31.: Stadt Venedig 30-Lire-L. v. 1869.

Frankfurter Course vom 29. November 1886.

Table with columns for Gold, Wechsel, and various bank rates (Holl. Silbergeld, Dufaten, 20 Frcs.-Stücke, etc.)

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) empfing am Montag das Präsidium des Reichstags, gab dabei in längerer Unterhaltung der Hoffnung Ausdruck, dass der Reichstag die Militär-Vorlage annehmen werde, und sagte dem Präsidium aus, dass wir von den Nachbarstaaten, wobei er namentlich Frankreich zu meinen schien, militärisch überfüllt seien. Er glaube, dass der Kriegsminister im Reichstag darüber noch Näheres mittheilen werde. Die auswärtige Lage berührte der Kaiser nur kurz und betonte dabei, dass er auf Erhaltung des Friedens hoffe.

(Die Patent-Enquete-Commission in Berlin) hat ihre Arbeiten beendet. Sie beschäftigte sich ferner mit den die heimische Industrie betreffenden Fragen des Fragebogens, welche lauten: 7) Ist es geboten, im Gesetz ausdrücklich auszusprechen, dass die Patentierung eines Verfahrens, insbesondere zur Verfertigung eines chemischen Productes, auch die Wirkung haben soll, das Inverkehrbringen oder Festhalten des nach dem patentirten Verfahren hergestellten Productes von der Erlaubnis des Patent-Inhabers abhängig zu machen? 8) Wiegen Wahrnehmungen darüber vor, dass Producte, welche nach einem im Inlande patentirten Verfahren hergestellt sind, zum Nachtheil des Patent-Inhabers in erheblichem Umfange aus dem Auslande eingeführt werden? 9) Ist bejahenden Falls noch eine weitergehende als die unter 4 zur Frage gestellte Gesetzes-Vorschrift zu erlassen? 10) Würde sich insbesondere eine Bestimmung des Inhalts rechtfertigen, dass bei der Einfuhr neuer Stoffe vom Auslande, deren Herstellungsverfahren im Inlande patentirt ist, bis zum Gegenbeweise die Vermuthung gelten soll, dass die Herstellung derselben nach dem patentirten Verfahren erfolgt ist? Soll diese Prämision selbst dann gelten, wenn ein anderes Herstellungsverfahren in der That bekannt ist? Die beiden ersten Fragen wurden einstimmig, die letzte fast einstimmig bejaht. In Betreff der Patentbehörden wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1) Für die Entscheidungen, welche wegen beantragter Nichtigkeit oder Zurücknahme eines Patents wegen beantragter Uebersetzung eines Patents und bei Streitigkeiten über die im Ertheilungsverfahren ausgesprochene Abhängigkeit eines Patents zu treffen sind, ist ein Patent-Gerichtshof zu bilden, welcher in zwei Instanzen, vorbehaltlich der Revision, an das Reichsgericht, erkannt. 2) Der Patent-Gerichtshof soll mit Mitgliedern, welche die Befähigung zum Richteramt besitzen müssen, und mit Mitgliedern, welche in einem Zweige der Technik erfahren sein müssen, besetzt werden. Der Präsident des Patent-Gerichtshofes muss die Befähigung zum Richteramt besitzen. Die Mitglieder werden auf Lebenszeit ernannt. 3) In dem Civilverfahren und im Strafverfahren wegen Patentverletzung ist die Sache zur Vorentscheidung darüber, ob in den relevanten Thatsachen objectiv eine Patentverletzung liegt; aus dem bei dem ordentlichen Richter anhängigen Verfahren an den Patent-Gerichtshof zu verweisen, wenn dies beide Theile beantragen, oder wenn es das Gericht von Amtswegen oder auf Antrag eines Theiles beschließt u. s. w. Für das Verfahren vor dem Patentamt soll in der Beschwerde-Instanz die facultative Mündlichkeit mit der Maßgabe gelten, dass das Patentamt von Amtswegen die mündliche Verhandlung anordnen oder jede der beteiligten Parteien dieselbe beantragen kann. Für das Verfahren vor dem Patent-Gerichtshof gilt die Mündlichkeit.

Vermischtes.

(Der „höchste“ Blödsinn.) Das Patentamt ist diejenige Behörde, welche mit dem größten Blödsinn behelligt wird. Seine Acten werden einmal eine Fundgrube für die Geschichte der fogen Ideen bilden. So lautet z. B. ein Patentgesuch auf „Verbrennung der Leichen im oder am Himmel, indem die Leichen durch Luftballons gehoben und in den Lüften durch Electricität verbrannt werden sollen.“

(Der letzte Balon-Scandal in Dresden) hat 11 Personen Geldstrafen gebracht. Diefelben haben folgende Strafmandate erhalten: Der ... ist schuldig, in dem am 16. Nov. Abends im Gewerkschafts-Saale stattgehabten Balonischen Concerte in einer die übrigen Concertbesucher überhörenden Weise längere Zeit und wiederholt auf einer Pfeife laut gepfeifen zu haben. Wenn auch dieses Verfahren im Hinblick auf die ganz besonderen Umstände, welche bei jenem Concerte vorgelegen haben, eine milde Beurtheilung zulässt, so erscheint es doch immerhin als ein strafbarer grober Unfug, und wird daher auf Grund von §. 360 des R.-Str.-G.-B. gegen Sie hierdurch eine Geldstrafe von 5 M. festgesetzt.

(Der Postdiebstahl in Belgien) ist, wie der „Frankf. Ztg.“ aus Brüssel telegraphirt wird, höchst wahrscheinlich von 5 englischen Dieben, von denen drei directe Willets-Dover-Mecheln, ein vierter Dientes-Brüssel, ein fünfter London-Brüssel hatten, ausgeführt worden. In Gen war einer ausgestiegen. Der Raub wurde mit unerhörter Kühnheit und Siederheit begangen. Die geraubten Werthe werden jetzt auf mindestens 1 1/2 Millionen Francs geschätzt. Ein Felleisen aus New-York nach Alexandrowa-Bardau (Polen) bestimmt, enthielt 41 Packete Diamanten. Gestohlen sind ferner große Werthgegenstände englischer Banquiers nach dem Continent, von denen ein großer Theil bei Gesellschaften verfidert ist, so dass der belgische Staat nur für den kleineren Theil verantwortlich ist. Die Untersuchung wird mit feberhaftem Eifer betrieben. Seit zehn Monaten ist bies der zweite Postdiebstahl zwischen London-Dientes-Berbers. Der Verichluß des Postwagens auf den belgischen Stationen war diesmal oberflächlich. „Etoile beige“ will wissen, vier Engländer seien in Brüssel verhaftet worden.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Nederland“ von Antwerpen am 29. November in New-York angekommen.